



Methodik der tierischen Statistik

Ein Bericht zur angewandten Methodik in den Mitgliedsländern der Europäischen Union sowie in den beitrittswilligen Ländern bezüglich der Viehbestandserhebungen, der Schlachtungsstatistik, der Produktionsvorausschätzungen, der Außenhandelsstatistik und des aktuellen Stands im Bereich der Geflügelstatistik

Teil B: Beitrittswillige Länder



EUROPÄISCHE
KOMMISSION



THEMENKREIS 5
Landwirtschaft
und
Fischerei

Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen zur Europäischen Union zu finden

Neue gebührenfreie Telefonnummer:

00 800 6 7 8 9 10 11

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu.int>).

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2003

ISBN 92-894-4953-5

ISSN 1725-0110

© Europäische Gemeinschaften, 2003

Inhalt

Teil B: Beitrittswillige Länder	92
1. BULGARIEN.....	92
1.1. Viehbestandserhebungen	92
1.1.1. Erhebungen über den Schweine-Rinder, Schaf- und Ziegenbestand	92
1.2. Schlachtungsstatistik	93
1.3. Außenhandel für Lebendtiere	93
1.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	94
1.5. Geflügelstatistik.....	94
2. ZYPERN	94
2.1. Viehbestandserhebungen	94
2.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	94
2.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	95
2.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	96
2.2. Schlachtungsstatistik	97
2.3. Außenhandel für Lebendtiere	98
2.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	98
2.5. Geflügelstatistik.....	98
3. TSCHECHISCHE REPUBLIK	98
3.1. Viehbestandserhebungen	98
3.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	98
3.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	100
3.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	102
3.2. Schlachtungsstatistik	103
3.3. Außenhandel für Lebendtiere	104
3.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	104
3.5. Geflügelstatistik.....	104
4. ESTLAND	105
4.1. Viehbestandserhebungen	105
4.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	105

4.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	108
4.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	110
4.1.4. Kommentare zu den Viehbestandserhebungen	114
4.2. Schlachtungsstatistik	113
4.3. Außenhandel für Lebendtiere	114
4.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	114
4.5. Geflügelstatistik.....	114
5. UNGARN	115
5.1. Viehbestandserhebungen	115
5.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	115
5.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	117
5.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	118
5.1.4. Kommentare zu den Viehbestandserhebungen	120
5.2. Schlachtungsstatistik	121
5.3. Außenhandel für Lebendtiere	121
5.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	122
5.5. Geflügelstatistik.....	122
6. LETTLAND	122
6.1. Viehbestandserhebungen	122
6.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	122
6.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	124
6.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	127
6.1.4. Kommentare zu den Viehbestandserhebungen	129
6.2. Schlachtungsstatistik	130
6.3. Außenhandel für Lebendtiere	131
6.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	131
6.5. Geflügelstatistik.....	132
7. LITAUEN	132
7.1. Viehbestandserhebungen	132
7.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	132
7.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	134
7.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	136

7.1.4. Kommentare zu den Viehbestandserhebungen	138
7.2. Schlachtungsstatistik	139
7.3. Außenhandel für Lebendtiere	141
7.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	141
7.5. Geflügelstatistik.....	141
8. MALTA	142
8.1. Viehbestandserhebungen	142
8.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	142
8.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	142
8.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	142
8.2. Schlachtungsstatistik	143
8.3. Außenhandel für Lebendtiere	143
8.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	143
8.5. Geflügelstatistik.....	143
9. POLEN	144
9.1. Viehbestandserhebungen	144
9.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	144
9.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	147
9.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	149
9.2. Schlachtungsstatistik	152
9.3. Außenhandel für Lebendtiere	152
9.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	154
9.5. Geflügelstatistik.....	154
10. RUMÄNIEN	154
10.1. Viehbestandserhebungen	154
10.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	154
10.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	155
10.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	156
10.2. Schlachtungsstatistik	157
10.3. Außenhandel für Lebendtiere	157
10.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	158
10.5. Geflügelstatistik.....	158

11. SLOWAKISCHE REPUBLIK.....	158
11.1. Viehbestandserhebungen	158
11.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	158
11.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	160
11.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	161
11.2. Schlachtungsstatistik	163
11.3. Außenhandel für Lebendtiere	164
11.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	164
11.5. Geflügelstatistik.....	164
12. SLOWENIEN	165
12.1. Viehbestandserhebungen	165
12.1.1. Erhebungen über den Schweinebestand	165
12.1.2. Erhebungen über den Rinderbestand	167
12.1.3. Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen	169
12.2. Schlachtungsstatistik	171
12.3. Außenhandel für Lebendtiere	172
12.4. Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)	172
12.5. Geflügelstatistik.....	172

TEIL B: BEITRITTSWILLIGE LÄNDER

Allgemeine Bemerkung zu allen beitrittswilligen Ländern:

Die Begriffe *staatliche Unternehmen*, *Kooperativen* und *private landwirtschaftliche Betriebe (landwirtschaftliche Familienbetriebe)* werden nicht in allen Ländern gleich definiert. *Staatliche Unternehmen* befinden sich in der Regel im Besitz des Staates und werden von ihm geführt. Bei *Kooperativen und sonstigen Unternehmen* handelt es sich um juristische Personen, die von mehreren Partnern finanziert werden. Diese Partner leiten das Unternehmen und teilen den Gewinn. Als *private landwirtschaftliche Betriebe (landwirtschaftliche Familienbetriebe)* werden hingegen solche Betriebe bezeichnet, deren Besitzer eine natürliche Person ist.

In **Estland** wird als Familienparzelle der Betrieb einer auf dem Land oder in der Stadt lebenden Familie bezeichnet, die landwirtschaftliche Nutzfläche oder Wald von bis zu einem Hektar Größe beziehungsweise Vieh besitzt.

1 BULGARIEN

1.1 Viehbestanderhebungen

1.1.1 Erhebungen über den Schweine- Rinder, Schaf- und Ziegenbestand

Im Rahmen des Projekts zur Harmonisierung der statistischen Erhebungen in Bulgarien begann die Abteilung Agrarstatistik des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft im Jahre 2000 mit der Organisation einer Probeerhebung des Viehbestands, und zwar von Schweinen, Rindern, Büffeln, Schafen und Ziegen (Bezugsdatum: 1. November 2000). Vorbereitung und Durchführung der Erhebung erfolgten in Einklang mit den Richtlinien Nr. 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates.

Folgende Daten wurden bei der Erhebung gesammelt:

- Anzahl von Rindern, Büffeln, Schweinen, Schafen und Ziegen in Bulgarien zum 1. November 2000, aufgeschlüsselt in Kategorien,
- Menge der in den Betrieben erzeugten Milch, Anzahl der verkauften Tiere sowie Anzahl der Tiere, die in den Betrieben geschlachtet wurden, und zwar für den Zeitraum der zurückliegenden zwölf Monate,
- Struktur der Viehzuchtbetriebe,
- Fütterung des Viehs und für die Futterbilanzen benötigte Angaben,
- Milcherzeugung und Verbrauch der Milch in den Betrieben.

Die Stichprobe war gemischt:

Der erste Teil basiert auf der Liste der großen Viehhaltungsbetriebe.

Der zweite Teil stützt sich auf eine Flächenstichprobe. In den Städten und Dörfern der Stichprobe wird eine Vollerhebung des Viehbestands durchgeführt.

Bis zum Jahr 2000 führte das statistische Amt Bulgariens Viehbestandserhebungen durch. Die letzte Vollerhebung von Schweinen, Rindern, Büffeln, Schafen und Ziegen fand zum 1. Januar 1995 statt.

1.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kälber	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Färsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kühe	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Bullen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ochsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Schafe, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Lämmer	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ziegen, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Bulgarien bereitet zurzeit die erste Erfassung der Schlachtungen vor. Sie wird im Februar 2001 durchgeführt. Dies ist ein Test für die Erhebung. Es werden Daten für das Jahr 2000 gesammelt. Ein Sachverständiger wird alle Schlachthöfe besuchen. Es wird angestrebt, diese Erhebung monatlich durchzuführen.

1.3 Außenhandel für Lebendtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Zollbehörden sammeln Daten über den Außenhandel unter Verwendung der Einheitspapiere. Die Daten werden dem Ministerium für Finanzen gemeldet, das die Daten aufbereitet. Das Ministerium für Finanzen leitet die Daten einmal im Monat an das nationale statistische Amt, das monatliche Berichte erstellt und verteilt. Diese Monatsberichte stehen sechs Wochen nach der Meldung der Daten durch die Zollbehörden zur Verfügung.

Der Zolltarif Bulgariens ist der Kombinierten Nomenklatur der EU angeglichen.

1.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Die Abteilung Agrarstatistik erstellt noch keine Erzeugungsprognosen. Die ersten Berechnungen werden nach Abschluss der Erhebung der Schlachtungen vorgenommen.

1.5 Geflügelstatistik

Im Jahr 2001 sind keine Arbeiten zur Harmonisierung der Geflügelstatistik vorgesehen.

2 ZYPERN

2.1 Viehbestandserhebungen

2.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

Auf Zypern wird jährlich eine Schweineerhebung durchgeführt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

Dezember

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Alle diese Erhebungen sind separate Schweineerhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle diese Erhebungen sind Vollerhebungen.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung wurde im Dezember 2000 durchgeführt.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

Bei der im Dezember 2000 durchgeführten Erhebung wurden alle 134 Betriebe erfasst.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt 100%.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Die Rücklaufquote beträgt 100 %, da es sich um eine obligatorische Viehzählung der Abteilung Landwirtschaft handelt.

Art der Datenerhebung

Die Daten über den Schweinebestand werden im Rahmen einer mündlichen Befragung der Landwirte und der Zählung des Viehbestands durch Augenschein gesammelt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Ministerium für Landwirtschaft, natürliche Ressourcen und Umwelt, Abteilung Landwirtschaft

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

2.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

Auf Zypern wird jährlich eine Rindererhebung durchgeführt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Dezember

Separate / integrierte Rindererhebungen

Alle diese Erhebungen sind separate Rindererhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle diese Erhebungen sind Vollerhebungen.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung wurde im Dezember 2000 durchgeführt.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

Bei der im Dezember 2000 durchgeführten Erhebung wurden alle 270 Betriebe erfasst.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt 100%.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Die Rücklaufquote beträgt 100 %, da es sich um eine obligatorische Viehzählung der Abteilung Landwirtschaft handelt.

Art der Datenerhebung

Die Daten über den Rinderbestand werden im Rahmen einer mündlichen Befragung der Landwirte und der Zählung des Viehbestands durch Augenschein gesammelt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Ministerium für Landwirtschaft, natürliche Ressourcen und Umwelt, Abteilung Landwirtschaft

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

2.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

Auf Zypern wird jährlich eine Erhebung von Schafen und Ziegen durchgeführt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Erhebungen finden jeweils im Februar statt.

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Schaf- und Ziegenbestände werden getrennt erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Alle diese Erhebungen von Schafen und Ziegen werden als separate Erhebungen durchgeführt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle diese Erhebungen sind Vollerhebungen der Betriebe mit einem Bestand von mindestens fünf Schafen oder Ziegen.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung fand im Februar 2001 statt.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Bei der Erhebung 2001 wurden alle 4260 Betriebe erfasst.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Zahl der Betriebe mit einem Bestand von weniger als fünf Schafen oder Ziegen ist zu gering, um berücksichtigt zu werden.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt 100%.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Die Rücklaufquote beträgt 100 %, da es sich um eine obligatorische Viehzählung der Abteilung Landwirtschaft handelt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden im Rahmen einer mündlichen Befragung der Landwirte und einer Zählung des Viehbestands durch Augenschein gesammelt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Ministerium für Landwirtschaft, natürliche Ressourcen und Umwelt, Abteilung Landwirtschaft

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

2.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Kälber	verfügbar	verfügbar
Färsen	verfügbar	verfügbar
Kühe	verfügbar	verfügbar
Bullen	verfügbar	verfügbar
Ochsen	verfügbar	verfügbar
Schafe, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Lämmer	verfügbar	verfügbar
Ziegen, insgesamt	verfügbar	verfügbar

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Die zentrale Schlachthofverwaltung und das Veterinäramt melden dem statistischen Dienst Schlachtungsdaten. (Das Veterinäramt teilt Informationen über Hausschlachtungen mit.) Die Daten stehen nach anderthalb Monaten zur Verfügung.

Das Veterinäramt liefert monatlich Daten über Hausschlachtungen.

2.3 Außenhandel für Lebewtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Zollbehörde erfasst das Ausfuhrvolumen von Lebewtieren und erstattet dem statistischen Dienst hierüber monatlich Bericht.

2.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Zurzeit erstellt Zypern Erzeugungsprognosen lediglich im Geflügelbereich (siehe Punkt 2.5).

2.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Die Geflügelstatistik wird anhand eines ökonometrischen Modells auf der Grundlage der EWG-Verordnung Nr. 2782/75 zusammengestellt. Prognosen werden hinsichtlich der Erzeugung von Masthähnchen (höchstens für die nächsten sechs Monate) und von Eiern (höchstens für die nächsten vier Monate) erstellt. Den Prognosen liegt ein Modell zugrunde, das das Ministerium für Landwirtschaft, natürliche Ressourcen und Umwelt, Abteilung Landwirtschaft, Referat Geflügel, entwickelt hat und anwendet.

(Weitere Informationen über das Modell erteilt Herr Kyriacos Charalambous, E-Mail: doagrg@cytanet.com.cy)

3 TSCHECHISCHE REPUBLIK

Die beschriebene Methodik ist für das Jahr 2000 gültig.

3.1 Viehbestandserhebungen

3.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

In der Tschechischen Republik werden jährlich vier Erhebungen des Schweinebestands durchgeführt. Hierbei werden auch Daten über Verkäufe von Schweinen für die Schlachtung und sonstige Daten über die Schweineerzeugung zusammengetragen.

Zum 1. März wird jedes Jahr eine Erhebung des Viehbestands vorgenommen. Dabei werden Daten über die Anzahl Schweine, Rinder, Pferde, Geflügel, Schafe und Ziegen gesammelt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

Die Stichprobenerhebungen werden im März, Juni, September und Dezember durchgeführt (Bezugsdatum ist jeweils der letzte Tag des Monats). Zusätzlich erfolgt im März (Bezugsdatum: 1. März) eine Stichprobenerhebung des Viehbestands.

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Alle diese Stichprobenerhebungen werden als separate Schweineerhebungen durchgeführt. (Es werden nur Daten über Schweine erfasst.)

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei den Erhebungen zu den Bezugsterminen Ende März, Juni, September und Dezember handelt es sich um Stichprobenerhebungen.

Zum 1. März findet außerdem eine Viehzählung statt.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der durchschnittliche Stichprobenfehler der letzten Jahre liegt zwischen 0,8 % und 1,5 % für den gesamten Schweinebestand.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Schweinevollerhebung fand im Rahmen der Landwirtschaftszählung im Oktober 2000 statt.

Stichprobenauswahl

Als Grundlage für die Stichprobenauswahl wird das Register der landwirtschaftlichen Betriebe herangezogen. Es enthält Daten über landwirtschaftliche Betriebe, die bei der Landwirtschaftszählung im Oktober 1995 zusammengetragen wurden. Die Betriebsdaten werden regelmäßig auf der Grundlage von agrarstatistischen Erhebungen, Verwaltungsdaten und den Ergebnissen von Feldarbeit aktualisiert.

Die Schichtung wird anhand von drei Kriterien vorgenommen: Bestandsgröße, landwirtschaftliche Region, Art des Erzeugungsgebiets. Die Auswahl erfolgt nach der Bestandsgröße (Anzahl der Rinder in der Schicht).

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 82,6 % des gesamten Schweinebestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 1727 landwirtschaftliche Betriebe. Das entspricht 12,6 % aller schweinehaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Die Stichprobenerhebungen des Schweinebestands werden in allen Regionen des Landes durchgeführt.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Ergebnisse der Stichprobenerhebung beziehen sich auf den gesamten Schweinebestand der Tschechischen Republik.

Durchschnittliche Rücklaufquote

94,2 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Bei Antwortverweigerung werden die fehlenden Daten für jeden Betrieb (jedes Element) mithilfe der Durchschnittswerte der jeweiligen geschätzten Gruppe geschätzt.

Art der Datenerhebung

Die Stichprobenerhebungen werden in Form von schriftlichen und telefonischen Befragungen durchgeführt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Tschechisches statistisches Amt

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

3.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

In der Tschechischen Republik werden jährlich vier Erhebungen des Rinderbestands durchgeführt. Hierbei werden auch Daten über Verkäufe von Rindern für die Schlachtung, Milcherzeugung und sonstige Daten über die Rindererzeugung zusammengetragen.

Zum 1. März wird jedes Jahr eine Viehzählung vorgenommen. Dabei werden Daten über die Anzahl Schweine, Rinder, Pferde, Geflügel, Schafe und Ziegen gesammelt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Die Stichprobenerhebungen werden im März, Juni, September und Dezember durchgeführt (Bezugsdatum ist jeweils der letzte Tag des Monats).

Zusätzlich findet im März (Bezugsdatum: 1. März) eine Stichprobenerhebung des Viehbestands statt.

Separate / integrierte Rindererhebungen

Bei den Erhebungen zu den Bezugsterminen Ende März, Juni, September und Dezember handelt es sich um Stichprobenerhebungen.

Zum 1. März findet außerdem eine Viehzählung statt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle diese Rindererhebungen sind Stichprobenerhebungen.

Zum 1. März findet außerdem eine Viehzählung statt.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der durchschnittliche Stichprobenfehler der letzten Jahre liegt zwischen 0,6 % und 1,7 % für den gesamten Rinderbestand.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Rindervollerhebung fand im Rahmen der Landwirtschaftszählung im Oktober 2000 statt.

Stichprobenauswahl

Als Grundlage für die Stichprobenauswahl wird das Register der landwirtschaftlichen Betriebe herangezogen. Es enthält Daten über landwirtschaftliche Betriebe, die bei der Landwirtschaftszählung im Oktober 1995 zusammengetragen wurden. Die Betriebsdaten werden regelmäßig auf der Grundlage von agrarstatistischen Erhebungen, Verwaltungsdaten und den Ergebnissen von Feldarbeit aktualisiert.

Die Schichtung wird anhand von drei Kriterien vorgenommen: Bestandsgröße, landwirtschaftliche Region, Art des Erzeugungsgebiets. Die Auswahl erfolgt nach der Bestandsgröße (Anzahl der Rinder in der Schicht).

Erfasster Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 66,2 % des gesamten Rinderbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 1550 landwirtschaftliche Betriebe. Das entspricht 9,1 % aller rinderhaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Die Stichprobenerhebungen des Rinderbestands werden in allen Regionen des Landes durchgeführt.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Ergebnisse der Stichprobenerhebung beziehen sich auf den gesamten Rinderbestand.

Durchschnittliche Rücklaufquote

95,9 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Bei Antwortverweigerung werden die fehlenden Daten für jeden Betrieb (jedes Element) mithilfe der Durchschnittswerte der jeweiligen geschätzten Gruppe geschätzt.

Art der Datenerhebung

Die Stichprobenerhebungen werden in Form von schriftlichen und telefonischen Befragungen durchgeführt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Tschechisches statistisches Amt

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

3.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

Daten über die Bestände von Schafen und Ziegen werden im Rahmen der Viehbestandserhebung gesammelt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

März (Bezugsdatum: 1. März)

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden gemeinsam erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Zum 1. März findet jedes Jahr eine Viehzählung statt. Dabei werden Daten über die Anzahl Schweine, Rinder, Pferde, Geflügel, Schafe und Ziegen gesammelt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Daten über die Anzahl Schafe und Ziegen werden im Rahmen der Viehzählung gesammelt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

100 %

Art der Datenerhebung

Die Stichprobenerhebungen werden in Form von schriftlichen und telefonischen Befragungen durchgeführt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Tschechisches statistisches Amt

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

3.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl ¹⁾	Schlachtgewicht ¹⁾
Schweine, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Kälber	verfügbar	verfügbar
Färsen	verfügbar	verfügbar
Kühe	verfügbar	verfügbar
Bullen	verfügbar	verfügbar
Ochsen	verfügbar	verfügbar
Schafe, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Lämmer	verfügbar	verfügbar
Ziegen, insgesamt	verfügbar	verfügbar

¹⁾ Schlachtungsdaten stehen monatlich lediglich für Einrichtungen zur Verfügung, die Schlachtungen vornehmen.

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Daten über geschlachtetes Vieh werden monatlich von allen Einrichtungen gesammelt, die Schlachtungen vornehmen. (Das sind nicht nur Schlachthöfe.) Die ausgefüllten Fragebogen werden an das tschechische statistische Amt geschickt. Die Aufbereitung der Daten erfolgt zentral. Die Ergebnisse werden nach 35 Tagen veröffentlicht. Hausschlachtungen werden nicht monatlich erfasst, sondern auf Jahresbasis geschätzt.

3.3 Außenhandel für Lebendtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Quelle für Außenhandelsdaten ist die Statistik, die die Zollbehörde auf der Grundlage von Zollpapieren führt. Die Daten werden von der Generaldirektion der Zollbehörden aufbereitet und von dem tschechischen statistischen Amt übernommen. Es gibt keine Meldegrenze. Alle Zollpapiere werden berücksichtigt. Außenhandelsdaten sind als vorläufige Daten zu betrachten. Die veröffentlichten Daten werden bei jeder späteren Auswertung von Einheitspapieren, die bei der vorangegangenen Verarbeitung aus irgend einem Grund nicht berücksichtigt wurden, fortlaufend aktualisiert. Die Ergebnisse werden am 25. Arbeitstag nach Auswertung der Zollpapiere veröffentlicht. Hinsichtlich der angewandten Methode ist die Außenhandelsstatistik voll und ganz vergleichbar mit der der EU-Mitgliedstaaten.

3.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Bislang werden keine Erzeugungsprognosen erstellt. Dies ist für die Zukunft geplant.

3.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Das tschechische statistische Amt führt die Stichprobenerhebung des Geflügelbestands vierteljährlich und die Vollerhebung des ausgeschlüpften Geflügels zwei Mal jährlich (im Juni und Dezember) durch.

Folgende Angaben werden bei den genannten Erhebungen gesammelt:

- Geflügelbestand, davon Hennen,
- Verkauf von Geflügel zur Schlachtung, gemessen in Lebendgewicht,
- Gelegte Eier,
- Verkauf von Eiern für den Verzehr,
- Angaben über ausgeschlüpftes Geflügel nach Arten (Hühner, Truthähne, Perlhühner, Gänse, Enten).

Das Ministerium für Landwirtschaft erfasst monatlich Daten über:

- Kauf von Geflügel für Geflügelverarbeitungsbetriebe nach Arten (Masthähnchen, Hennen, Truthähne, Enten, Gänse), gemessen in Lebendgewicht,
- Verkauf von Geflügel nach Arten (wie vor), gemessen in Schlachtkörpergewicht.

4 ESTLAND

4.1 Viehbestandserhebungen

Die methodische Beschreibung ist für 2001 gültig.

4.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

Estland führt jährlich vier Erhebungen des Schweinebestands durch.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

März, Juni, September und Dezember (jeweils zum Ende des Monats)

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Alle diese Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei allen diesen Erhebungen handelt es sich um Stichprobenerhebungen.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird noch nicht berechnet.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung fand 1998 statt.

Stichprobenauswahl

Erhebungen im Dezember

- Kleinbetriebe (mit weniger als fünf Angestellten) werden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 25 %, einfache Zufallsstichprobe).
- Alle größeren Unternehmen (ab fünf Angestellten) und staatlichen landwirtschaftlichen Betriebe werden vollständig erfasst.

- Private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen werden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 31,5 %). Die Daten (Gesamtanzahl Tiere nach Art) über private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen werden von lokalen Verwaltungen (auf Kommunalebene) gesammelt.
- Eine zusätzliche Stichprobenerhebung privater landwirtschaftlicher Betriebe wird für die Berechnung der Struktur von Alters- und Gewichtsgruppen der Tiere für private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen vorgenommen. Der Stichprobenplan sieht geschichtete Stichproben vor. Als Schichtungsvariablen dienen die geographische Lage des privaten landwirtschaftlichen Betriebs und die Größe der Betriebsfläche.

Erhebungen im März, Juni und September

(Daten über die Gesamtanzahl Schweine ohne Aufschlüsselung in Gewichtsgruppen)

- Kleinbetriebe (mit weniger als fünf Angestellten) werden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 25 %, einfache Zufallsstichprobe).
- Alle größeren Unternehmen (ab fünf Angestellten) und staatlichen landwirtschaftlichen Betriebe werden vollständig erfasst.
- Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben. Der Stichprobenplan sieht geschichtete Stichproben vor. Als Schichtungsvariablen dienen die geographische Lage des privaten landwirtschaftlichen Betriebs und die Größe der Betriebsfläche (Stichprobengröße: 8 %).

Erfaßter Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

Bei den im Dezember stattfindenden Erhebungen wird der gesamte Schweinebestand erfasst.

Bei den im März, Juni und September stattfindenden Erhebungen werden 94 % des Schweinebestands erfasst.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

Es liegen keine Daten vor.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Bei den im März, Juni und September stattfindenden Erhebungen wird die Anzahl Schweine in Familienparzellen auf der Grundlage des im Dezember gezählten Schweinebestands und der Bestandsveränderung in privaten landwirtschaftlichen Betrieben innerhalb des Beobachtungszeitraums berechnet.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt bei Agrarunternehmen 90 %.

Bei privaten landwirtschaftlichen Betrieben und Familienparzellen liegt diese Quote bei 100 %. Hier werden die Daten von lokalen Verwaltungsstellen gesammelt.

Bei schriftlichen Befragungen privater landwirtschaftlicher Betriebe beträgt die Rücklaufquote 52 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Es wird angenommen, dass sich unter den Antwortverweigerern jeder Schicht im Verhältnis die gleiche Anzahl von erwerbstätigen Einheiten befindet wie unter den Antwortgebern dieser Schicht. Die fehlenden Daten über die als aktive Antwortverweigerer eingestuft Einheiten werden durch Imputation der entsprechenden Durchschnittswerte der aktiven Antwortgeber ergänzt.

Art der Datenerhebung

Dezembererhebungen

- Mündliche Befragung der Inhaber privater landwirtschaftlicher Betriebe und Familienparzellen
- Schriftliche Befragung der Agrarunternehmen

Märzerhebungen

- Mündliche Befragung der Inhaber privater landwirtschaftlicher Betriebe
- Schriftliche Befragung der Agrarunternehmen

Juni- und Septembererhebungen

- Schriftliche Befragung der Agrarunternehmen und der privaten landwirtschaftlichen Betriebe

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Estnisches statistisches Amt

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Verfügbare Quelle: Viehbestandsregister

4.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

Estland führt jährlich vier Erhebungen des Rinderbestands durch.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

März, Juni, September und Dezember (jeweils zum Ende des Monats)

Separate / integrierte Rindererhebungen

Alle diese Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei allen diesen Erhebungen handelt es sich um Stichprobenerhebungen.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird noch nicht berechnet.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung fand 1998 statt.

Stichprobenauswahl

Erhebungen im Dezember

- Kleinbetriebe (mit weniger als fünf Angestellten) werden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 25 %, einfache Zufallsstichprobe).
- Alle größeren Unternehmen (ab fünf Angestellten) und staatlichen landwirtschaftlichen Betriebe werden vollständig erfasst.
- Private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen werden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 31,5 %). Die Daten (Gesamtanzahl Tiere nach Art) über private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen werden von lokalen Verwaltungen (auf Kommunalebene) gesammelt.
- Eine zusätzliche Stichprobenerhebung privater landwirtschaftlicher Betriebe wird für die Berechnung der Struktur von Alters- und

Gewichtsguppen der Tiere für private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen vorgenommen. Der Stichprobenplan sieht geschichtete Stichproben vor. Als Schichtungsvariablen dienen die geographische Lage des privaten landwirtschaftlichen Betriebs und die Größe der Betriebsfläche.

Erhebungen im März, Juni und September

(Daten über die Gesamtanzahl Rinder ohne Aufschlüsselung in Altersgruppen)

- Kleinbetriebe (mit weniger als fünf Angestellten) werden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 25 %, einfache Zufallsstichprobe).
- Alle größeren Unternehmen (ab fünf Angestellten) und staatlichen landwirtschaftlichen Betriebe werden vollständig erfasst.
- Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben. Der Stichprobenplan sieht geschichtete Stichproben vor. Als Schichtungsvariablen dienen die geographische Lage des privaten landwirtschaftlichen Betriebs und die Größe der Betriebsfläche (Stichprobengröße: 8 %).

Erfaßter Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

Bei den im Dezember stattfindenden Erhebungen wird der gesamte Rinderbestand erfasst.

Bei den im März, Juni und September stattfindenden Erhebungen werden 83 % des Rinderbestands erfasst.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

Es liegen keine Daten vor.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Anzahl Rinder in Familienparzellen wird auf der Grundlage des im Dezember gezählten Rinderbestands und der Bestandsveränderung in privaten landwirtschaftlichen Betrieben innerhalb des Beobachtungszeitraums berechnet.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt bei Agrarunternehmen 90 %.

Bei privaten landwirtschaftlichen Betrieben und Familienparzellen liegt diese Quote bei 100 %. Hier werden die Daten von lokalen Verwaltungsstellen gesammelt.

Bei schriftlichen Befragungen privater landwirtschaftlicher Betriebe beträgt die Rücklaufquote 52 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Es wird angenommen, dass sich unter den Antwortverweigerer jeder Schicht im Verhältnis die gleiche Anzahl von erwerbstätigen Einheiten befindet wie unter den Antwortgebern dieser Schicht. Die fehlenden Daten über die als aktive Antwortverweigerer eingestuften Einheiten werden durch Imputation der entsprechenden Durchschnittswerte der aktiven Antwortgeber ergänzt.

Art der Datenerhebung

Dezembererhebungen

- Mündliche Befragung der Inhaber privater landwirtschaftlicher Betriebe und Familienparzellen
- Schriftliche Befragung der Agrarunternehmen

Märzerhebungen

- Mündliche Befragung der Inhaber privater landwirtschaftlicher Betriebe
- Schriftliche Befragung der Agrarunternehmen

Juni- und Septembererhebungen

- Schriftliche Befragung der Agrarunternehmen und der privaten landwirtschaftlichen Betriebe

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Estnisches statistisches Amt

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Verfügbare Quelle: Viehbestandsregister

4.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

Estland führt jährlich eine Erhebung des Schaf- und Ziegenbestands durch.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Dezember (am Ende des Monats)

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden gemeinsam erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Alle diese Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle diese Erhebungen sind Stichprobenerhebungen.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird noch nicht berechnet.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung fand 1998 statt.

Stichprobenauswahl

Erhebungen im Dezember

- Kleinbetriebe (mit weniger als fünf Angestellten) wurden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 25 %, einfache Zufallsstichprobe).
- Alle größeren Unternehmen (ab fünf Angestellten) und staatlichen landwirtschaftlichen Betriebe wurden vollständig erfasst.
- Private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen wurden im Stichprobenverfahren erhoben (Stichprobengröße: 31,5 %). Die Daten (Gesamtanzahl Tiere nach Art) über private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen werden von lokalen Verwaltungen (auf Kommunalebene) gesammelt.
- Eine zusätzliche Stichprobenerhebung privater landwirtschaftlicher Betriebe (Stichprobenplan auf der Grundlage geschichteter Stichproben, wobei als Schichtungsvariablen die geographische Lage und die Betriebsgröße dienen) wird für die Berechnung der Struktur von Alters- und Gewichtsgruppen der Tiere für private landwirtschaftliche Betriebe und Familienparzellen vorgenommen.

Erfaßter Prozentsatz des gesamten Schaf- und Ziegenbestandes

Bei den Stichprobenerhebungen wird der gesamte Schaf- und Ziegenbestand erfasst.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Es liegen keine Daten vor.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Bei den Stichprobenerhebungen wird der gesamte Schaf- und Ziegenbestand erfasst.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt bei Agrarunternehmen 90 %.

Bei privaten landwirtschaftlichen Betrieben und Familienparzellen liegt diese Quote bei 100 % (Die Daten werden von lokalen Verwaltungsstellen gesammelt).

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Es wird angenommen, dass sich unter den Antwortverweigerer jeder Schicht im Verhältnis die gleiche Anzahl von erwerbstätigen Einheiten befindet wie unter den Antwortgebern dieser Schicht. Die fehlenden Daten über die als aktive Antwortverweigerer eingestuft Einheiten werden durch Imputation der entsprechenden Durchschnittswerte der aktiven Antwortgeber ergänzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden im Rahmen mündlicher Befragungen der Inhaber privater landwirtschaftlicher Betriebe und Familienparzellen und durch schriftliche Befragungen von Agrarunternehmen gesammelt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Estnisches statistisches Amt

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Verfügbare Quelle: Viehbestandsregister

4.1.4 Kommentare zu den Viehbestandserhebungen

Nach der Landwirtschaftszählung 2001 wird die Methode geändert.

4.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kälber	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Färsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kühe	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Bullen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ochsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Schafe, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Lämmer	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ziegen, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Es liegen vierteljährliche Daten über die Anzahl Schlachttiere und das Schlachtgewicht für folgende Kategorien vor:

- Schweine insgesamt,
- Rinder insgesamt,
- Schafe und Ziegen insgesamt.

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Das statistische Amt sammelt Daten von Schlachthöfen im Rahmen vierteljährlicher Vollerhebungen.

Daten über Hausschlachtungen (vierteljährlich, jährlich) werden von Agrarunternehmen und privaten landwirtschaftlichen Betrieben bei den Stichprobenerhebungen des Viehbestands gesammelt. Die Daten für die Familienparzellen werden geschätzt.

Die vierteljährlichen Daten liegen am 25. Tag nach dem Beobachtungszeitraum vor. Die jährlichen Daten stehen sechs Monate nach dem Beobachtungszeitraum zur Verfügung.

4.3 Außenhandel für Lebewesen

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Seit dem 1. Juli 1992 stützt sich die Erfassung von Außenhandelsdaten auf Zollanmeldungen (Einheitspapiere, Sammlung durch die Zollbehörde). Das estnische statistische Amt ist für die Veröffentlichung der Außenhandelsdaten zuständig. Die Außenhandelsdaten stehen fünf Wochen nach dem Berichtsmonat zur Verfügung.

Sammlung und Verarbeitung von Außenhandelsdaten basieren auf den Empfehlungen der statistischen Kommission der Vereinten Nationen und Eurostat. Es gibt keine gravierenden Unterschiede zwischen den in der estnischen Außenhandelsstatistik verwendeten Kategorien und den EU-Richtlinien über Außenhandelsstatistik.

Sendungen mit einem Gesamtwert von weniger als 1000 EEK (65 EUR) bedürfen keiner Zollanmeldung. Waren, deren Wert unter 325 EEK (20 EUR) liegt, werden von der Statistik nicht erfasst.

Bei Ausfuhren werden Fob-Wert und Bestimmungsland angegeben, bei Einfuhren cif-Wert und Ursprungsland.

4.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Bisher werden noch keine Erzeugungsprognosen erstellt. Das Ministerium für Landwirtschaft wird künftig für Prognosen der Bruttoinlandserzeugung zuständig sein.

4.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Es liegen vierteljährliche Schlachtungsdaten für Geflügel insgesamt (Hennen und Masthähnchen) vor.

Der Bestand an Enten, Gänsen, Perlhühnern und Truthähnen ist sehr klein.

Das statistische Amt sammelt Schlachtungsdaten von Schlachthöfen im Rahmen vierteljährlicher Vollerhebungen.

Daten über Hausschlachtungen (vierteljährlich, jährlich) werden von Agrarunternehmen und privaten landwirtschaftlichen Betrieben bei den Stichprobenerhebungen des Viehbestands gesammelt. Die Daten für die Familienparzellen werden geschätzt.

5 UNGARN

5.1 Viehbestandserhebungen

Die beschriebene Methodik ist seit März 2000 gültig.

5.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

Ungarn führt drei Erhebungen des Schweinebestands durch.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

April, August und Dezember

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Alle diese Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt, bei denen auch die Anzahl Rinder, Geflügel, Schafe und Ziegen erfasst werden.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben. Vollerhebungen finden bei Schweinezuchtunternehmen (mit mindestens 500 Beobachtungseinheiten) statt.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Zwischen 0,5 und 1,3 %

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung des Schweinebestands wurde im März 2000 im Rahmen der Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Stichprobenauswahl

Nach der Landwirtschaftszählung 2000 wurde ein zweistufiges Stichprobenverfahren entwickelt.

In der ersten Stufe wurde jedes achte Erhebungsgebiet im Zufallsverfahren ausgewählt, geschichtet nach Bezirk und kleinen landwirtschaftlichen Bezirken. Innerhalb dieser ausgewählten Bezirke wurden drei Schichten unterschieden:

1. Schicht "A": Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine oder mehrere der folgenden Schwellenwerte überschreiten: 5 Kühe, 10 Schweine, 26 Schafe, 100 Hühner, 100 Enten, 100 Truthähne, 26 Gänse, 25 Bienenvölker, 5 ha Ackerland, 1 ha Weinberg, 1 ha Obstplantagen. Der Auswahlatz bei dieser Schicht war 1/1.

2. Schicht "B": Landwirtschaftliche Betriebe, die die genannten Schwellenwerte nicht überschreiten. Der Auswahlatz bei dieser Schicht war 1/3.
3. Schicht "C": Betriebe des ausgewählten Erhebungsgebiets, die im April 2000 nicht als landwirtschaftlicher Betrieb galten. (Sie können jedoch später zu landwirtschaftlichen Betrieben werden.) Der Auswahlatz bei dieser Schicht war 1/10.

18000 landwirtschaftliche Betriebe der Schicht "A", 35000 Betriebe der Schicht "B" und 14000 Betriebe der Schicht "C" wurden für die Stichprobe ausgewählt.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

7 - 8 % des gesamten Schweinebestands werden von den Stichprobenerhebungen erfasst.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

In der Stichprobe sind 28000 - 30000 private landwirtschaftliche Betriebe. Das entspricht 6 % aller privaten schweinehaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Der nicht durch die Erhebung erfasste Schweinebestand wird mithilfe von Verhältnisschätzungen für die Schichten A und B sowie einer Stichprobenschätzung auf Basis der Mittelwerte für die Schicht C ermittelt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die Rücklaufquote beträgt 99 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Bei Antwortverweigerung werden die Angaben auf der Grundlage der Daten der Landwirtschaftszählung geschätzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden von privaten landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen mündlicher Befragungen gesammelt und von Agrarunternehmen aus schriftlichen Berichten gewonnen.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Das zentrale statistische Amt Ungarns führt die Erhebungen durch.

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

5.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

Ungarn führt jährlich drei Erhebungen des Rinderbestands durch.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

April, August und Dezember

Separate / integrierte Rindererhebungen

Alle diese Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt, bei denen auch die Anzahl Schweine, Geflügel, Schafe und Ziegen erfasst werden.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben. Vollerhebungen werden bei Rinderzuchtunternehmen (mit 600 - 800 Beobachtungseinheiten) durchgeführt.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler liegt zwischen 0,3 und 1,3 %.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung des Rinderbestands fand im März 2000 im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2000 statt.

Stichprobenauswahl

Das Stichprobenverfahren ist das selbe wie bei den Schweineerhebungen.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

9 - 10 % des gesamten Rinderbestands werden von der Stichprobenerhebung erfasst.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

In der Stichprobe sind 4000 private landwirtschaftliche Betriebe erfasst. Das entspricht 8 - 9 % aller privaten rinderhaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Der nicht durch die Erhebung erfasste Rinderbestand wird mithilfe von Verhältnisschätzungen für die Schichten A und B sowie mithilfe einer Stichprobenschätzung auf Basis der Mittelwerte für die Schicht C ermittelt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die Rücklaufquote beträgt 99 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Bei Antwortverweigerung werden die Angaben auf der Grundlage der Daten der Landwirtschaftszählung geschätzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden von privaten landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen mündlicher Befragungen gesammelt und von Agrarunternehmen aus schriftlichen Berichten gewonnen.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Das zentrale statistische Amt Ungarns führt die Erhebung durch.

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

5.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

Ungarn führt jährlich drei Erhebungen des Schaf- und Ziegenbestands durch. Im Jahr 2000 fand die erste Erhebung des Ziegenbestands in Ungarn statt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

April, August, Dezember

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden getrennt erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt, bei denen auch die Anzahl Schweine, Rinder und Geflügel erfasst werden.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben. Vollerhebungen finden bei Schaf- und Ziegenzuchtunternehmen (mit 160 - 250 Beobachtungseinheiten in schafhaltenden und 40 - 50 Beobachtungseinheiten in ziegenhaltenden Betrieben) statt.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler liegt bei Schafen wie auch bei Ziegen bei 2 - 3 %.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung der Anzahl Schafe und Ziegen fand im März 2000 im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2000 statt.

Stichprobenauswahl

Das Stichprobenverfahren ist das selbe wie bei den Schweineerhebungen.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schaf- und Ziegenbestandes

Bei den Stichprobenerhebungen werden 9 – 10 % des gesamten Schafbestands erfasst.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

In der Stichprobe sind 1800 - 2000 private landwirtschaftliche Schafzuchtbetriebe enthalten. Das entspricht 8 - 9 % aller privaten schafhaltenden Betriebe.

In der Stichprobe sind 1500 - 1600 private landwirtschaftliche Ziegenzuchtbetriebe enthalten. Das entspricht 6 - 7 % aller privaten ziegenhaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Der nicht durch die Erhebung erfasste Schaf- und Ziegenbestand wird mithilfe von Verhältnisschätzungen für die Schichten A und B sowie mithilfe einer Stichprobenschätzung auf Basis der Mittelwerte für die Schicht C ermittelt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die Rücklaufquote beträgt 99 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Bei Antwortverweigerung werden die Angaben auf der Grundlage der Daten der Landwirtschaftszählung geschätzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden von privaten landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen mündlicher Befragungen gesammelt und von Agrarunternehmen aus schriftlichen Berichten gewonnen.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Das zentrale statistische Amt Ungarns führt die Erhebung durch.

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

5.1.4 Kommentare zu den Viehbestandserhebungen

Rechtsgrundlage für die Datensammlung ist ein Regierungserlass, das nationale Programm für die Erfassung statistischer Daten.

Bis zum Jahr 2000 wurde eine andere Nomenklatur für die Unterpositionen des Viehbestands verwendet, so dass die meisten Unterpositionen nicht geliefert werden konnten. Ab dem Jahr 2000 stehen jedoch alle Indikatoren zur Verfügung.

Angewandte Nomenklaturen: NACE, KN.

Regionale Aufschlüsselung:

NUTS-Ebene V (Siedlungen) für die Daten der Vollerhebung (bei Agrarunternehmen),

NUTS-Ebene III (Gebiete) für die Stichprobenerhebungen.

5.2 Schlachtungsstatistik

Die beschriebene Methodik ist seit Jänner 2000 gültig.

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl ¹⁾	Schlachtgewicht ¹⁾
Schweine, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Kälber	verfügbar	verfügbar
Färsen	verfügbar	verfügbar
Kühe	verfügbar	verfügbar
Bullen	verfügbar	verfügbar
Ochsen	verfügbar	verfügbar
Schafe, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Lämmer	verfügbar	verfügbar
Ziegen, insgesamt	verfügbar	verfügbar

¹⁾ Monatliche Daten über die Zahl der Schlachttiere und das Schlachtgewicht stehen seit dem 1. Januar 2000 nur für Schlachthöfe zur Verfügung. Daten über Hausschlachtungen werden noch nicht erfasst.

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Alle Unternehmen, die den Sektoren Fleischverarbeitung, Verpackung oder Haltbarmachung zugeordnet werden und mehr als zehn Angestellte haben, müssen monatlich Schlachtungsdaten melden. Am 5. Tag des Folgemonats sammelt die Abteilung Statistik des Instituts für Forschung und Information im Bereich Agrarökonomie die Berichte ein. Die Aufbereitung der Daten nimmt einige Tage in Anspruch, doch gewöhnlich treten Verzögerungen aufgrund verspäteter Datenmeldungen ein. Daten über Hausschlachtungen werden noch nicht erfasst. Sie werden monatlich geschätzt.

5.3 Außenhandel für Lebendtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Außenhandelsdaten stützen sich in Ungarn auf die Zollanmeldungen. Ein staatliches Unternehmen, KOPINT DATORG, stellt die Daten in Dateiform zusammen und wird hierbei von Sachverständigen des Ministeriums für Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem zentralen statistischen Amt Ungarns kontrolliert. Die übrigen Ministerien, Ämter und Institutionen erhalten die vollständigen Daten oder Teile davon zirka sechs bis sieben Wochen nach dem Erfassungsmonat. Es gibt keine Meldegrenzen. Die ungarische Außenhandelsstatistik befindet sich in Einklang mit dem in der EU angewandten System.

5.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Die Methode für die Berechnung der Erzeugungsprognosen befindet sich zurzeit in der Entwicklung.

5.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Die Erhebung des Geflügelbestands wird drei Mal jährlich im Rahmen einer integrierten Stichprobenerhebung des Viehbestands durchgeführt.

Es werden noch keine Prognosen der Geflügelfleischerzeugung erstellt. Entsprechende Vorbereitungen laufen.

6 LETTLAND

Die beschriebene Methodik ist seit 1995 gültig.

6.1 Viehbestandserhebungen

6.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

In Lettland werden jährlich zwei Erhebungen des Schweinebestands durchgeführt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

Juni und November

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Bei den Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

In Unternehmen werden Vollerhebungen durchgeführt.

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird nicht geschätzt.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung des Schweinebestands fand 1985 (und bis 1985 alle fünf Jahre) statt.

Stichprobenauswahl

Grundlage für die Stichprobe ist das Register landwirtschaftlicher Betriebe. Die Stichprobengrundlage umfasst alle Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.

Seit 1998 wird ein einstufiges geschichtetes Zufallsstichprobenverfahren angewandt. Mit der Zuordnung der Daten der erhobenen Betriebe auf alle privaten landwirtschaftlichen Betriebe wurde berücksichtigt, wie viele ähnliche Betriebe durch die Einheiten in der Stichprobe vertreten waren. Ferner wurde die tatsächliche Antwortrate in den einzelnen Erhebungsgebieten ermittelt.

Alle privaten landwirtschaftlichen Betriebe werden nach Gebiet (den 510 kleinsten Verwaltungsgebiete) sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (sechs Gruppen) geschichtet. Innerhalb der einzelnen Verwaltungsgebiete wird die Stichprobe in fünf Größengruppen unterteilt. (Private landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche werden nicht aufgenommen.) Im Jahr 2000 betrug die Gesamtanzahl in nicht leeren Schichten 2746. Die Stichprobe umfasste in diesem Jahr insgesamt 12856 (10 % aller privaten landwirtschaftlichen Betriebe). Der Auswahlatz liegt zwischen 100 % und 40 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von über 100 ha, zwischen 100 % und 25 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 50 und 100 ha, zwischen 100 % und 7,5 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 20 und 50 ha, zwischen 100 % und 4,5 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 10 und 20 ha, zwischen 87,5 % und 3 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 5 und 10 ha und zwischen 70 % und 1,4 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 1 und 5 ha. Innerhalb der einzelnen Schichten werden die privaten landwirtschaftlichen Betriebe nach dem Verfahren der einfachen Zufallsstichprobe ausgewählt.

Erfaßter Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 42,3 % des gesamten Schweinebestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 5291 private landwirtschaftliche Betriebe. Dies entspricht 10,4 % aller privaten schweinehaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Alle Erhebungen finden in allen 510 Gemeindebezirken (der kleinsten Verwaltungseinheit) statt.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Parameter des Schweinebestands werden mithilfe des Horvitz-Thompson-Schätzers auf der Grundlage der Daten der erhobenen Betriebe geschätzt.

Schätzungen für die Gesamtpopulation werden bei einigen Variablen als gewogene Summe der Werte dieser Variablen aller antwortenden Betriebe ermittelt. Das Gewicht eines Betriebs wird als Kehrwert der Wahrscheinlichkeit berechnet, die der Betrieb hat, in die Stichprobe zu gelangen.

Die Schätzung eines Verhältnisses für zwei Populationsgesamtwerte wird als Verhältnis der Schätzungen dieser zwei Gesamtwerte berechnet.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt 96,9 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Der Ausgleich für Antwortverweigerungen erfolgt zum Zeitpunkt der Berechnung der Gewichte - innerhalb der einzelnen Schichten wird das Gewicht eines erhobenen Betriebs als Verhältnis der Schichtgröße (Anzahl Betriebe in einer Schicht) und der Zahl der antwortenden Betriebe in dieser Schicht berechnet.

Art der Datenerhebung

Daten über private landwirtschaftliche Betriebe werden im Rahmen mündlicher Befragungen der Landwirte erhoben, während Daten über Unternehmen durch schriftliche Befragungen gesammelt werden.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Zentrales statistisches Amt Lettlands

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja. Verfügbare Quellen: Schweinebestandsregister des Ministeriums für Landwirtschaft.

6.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

In Lettland werden jährlich zwei Erhebungen des Rinderbestands durchgeführt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Juni und November

Separate / integrierte Rindererhebungen

Bei den Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

In Unternehmen werden Vollerhebungen durchgeführt.

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird nicht geschätzt.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung des Rinderbestands fand 1985 (und bis 1985 alle fünf Jahre) statt.

Stichprobenauswahl

Grundlage für die Stichprobe ist das Register landwirtschaftlicher Betriebe. Die Stichprobengrundlage umfasst alle Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.

Seit 1998 wird ein einstufiges geschichtetes Zufallsstichprobenverfahren angewandt. Die Stichprobengrundlage enthält alle Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. Mit der Zuordnung der Daten der erhobenen Betriebe auf alle privaten landwirtschaftlichen Betriebe wurde berücksichtigt, wie viele ähnliche Betriebe durch die Einheiten in der Stichprobe vertreten waren. Ferner wurde die tatsächliche Antwortrate in den einzelnen Erhebungsgebieten ermittelt.

Alle privaten landwirtschaftlichen Betriebe werden nach Gebiet (den 510 kleinsten Verwaltungsgebiete) sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (sechs Gruppen) geschichtet. Innerhalb der einzelnen Verwaltungsgebiete wird die Stichprobe in fünf Größengruppen unterteilt. (Private landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche werden nicht aufgenommen.) Im Jahr 2000 betrug die Gesamtanzahl in nicht leeren Schichten 2746. Die Stichprobe umfasste in diesem Jahr insgesamt 12856 (10 % aller privaten landwirtschaftlichen Betriebe). Der Auswahlatz liegt zwischen 100 % und 40 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von über 100 ha, zwischen 100 % und 25 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 50 und 100 ha, zwischen 100 % und 7,5 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 20 und 50 ha, zwischen 100 % und 4,5 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 10 und 20 ha, zwischen 87,5 % und 3 % bei Betrieben mit einer

landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 5 und 10 ha und zwischen 70 % und 1,4 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 1 und 5 ha. Innerhalb der einzelnen Schichten werden die privaten landwirtschaftlichen Betriebe nach dem Verfahren der einfachen Zufallsstichprobe ausgewählt.

Erfaßter Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 29,5 % des gesamten Rinderbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 8343 private landwirtschaftliche Betriebe. Dies entspricht 9,8 % aller privaten rinderhaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Alle Erhebungen finden in allen 510 Gemeindebezirken (der kleinsten Verwaltungseinheit) statt.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Parameter des Rinderbestands werden mithilfe des Horvitz-Thompson-Schätzers auf der Grundlage der Daten der erhobenen Betriebe geschätzt.

Schätzungen für die Gesamtpopulation werden für einige Variablen als gewogene Summe der Werte dieser Variablen aller antwortenden Betriebe ermittelt. Das Gewicht eines Betriebs wird als Kehrwert der Wahrscheinlichkeit berechnet, die der Betrieb hat, in die Stichprobe zu gelangen.

Die Schätzung eines Verhältnisses für zwei Populationsgesamtwerte wird als Verhältnis der Schätzungen dieser zwei Gesamtwerte berechnet.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt 96,9 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Der Ausgleich für Antwortverweigerungen erfolgt zum Zeitpunkt der Berechnung der Gewichte - innerhalb der einzelnen Schichten wird das Gewicht eines erhobenen Betriebs als Verhältnis der Schichtgröße (Anzahl Betriebe in einer Schicht) und der Zahl der antwortenden Betriebe in dieser Schicht berechnet.

Art der Datenerhebung

Daten über private landwirtschaftliche Betriebe werden im Rahmen mündlicher Befragungen der Landwirte erhoben, während Daten über Unternehmen durch schriftliche Befragungen gesammelt werden.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Zentrales statistisches Amt Lettlands

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Verfügbare Quellen: Rinderbestandsregister des Ministeriums für Landwirtschaft.

6.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

In Lettland werden jährlich zwei Erhebungen des Schaf- und Ziegenbestands durchgeführt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Juni und November

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden gemeinsam erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Bei den Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

In Unternehmen werden Vollerhebungen durchgeführt.

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird nicht geschätzt.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Vollerhebung der Schaf- und Ziegenbestände fand 1985 (und bis 1985 alle fünf Jahre) statt.

Stichprobenauswahl

Grundlage für die Stichprobe ist das Register landwirtschaftlicher Betriebe. Die Stichprobengrundlage umfasst alle Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.

Seit 1998 wird ein einstufiges geschichtetes Zufallsstichprobenverfahren angewandt. Die Stichprobengrundlage enthält alle Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. Mit der Zuordnung der Daten der erhobenen Betriebe auf alle privaten landwirtschaftlichen Betriebe wurde berücksichtigt, wie viele ähnliche Betriebe durch die Einheiten in der Stichprobe vertreten waren. Ferner wurde die tatsächliche Antwortrate in den einzelnen Erhebungsgebieten ermittelt.

Alle privaten landwirtschaftlichen Betriebe werden nach Gebiet (den 510 kleinsten Verwaltungsgebiete) sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (sechs Gruppen) geschichtet. Innerhalb der einzelnen Verwaltungsgebiete wird die Stichprobe in fünf Größengruppen unterteilt. (Private landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche werden nicht aufgenommen.) Im Jahr 2000 betrug die Gesamtanzahl in nicht leeren Schichten 2746. Die Stichprobe umfasste in diesem Jahr insgesamt 12856 (10 % aller privaten landwirtschaftlichen Betriebe). Der Auswahlatz liegt zwischen 100 % und 40 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von über 100 ha, zwischen 100 % und 25 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 50 und 100 ha, zwischen 100 % und 7,5 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 20 und 50 ha, zwischen 100 % und 4,5 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 10 und 20 ha, zwischen 87,5 % und 3 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 5 und 10 ha und zwischen 70 % und 1,4 % bei Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 1 und 5 ha. Innerhalb der einzelnen Schichten werden die privaten landwirtschaftlichen Betriebe nach dem Verfahren der einfachen Zufallsstichprobe ausgewählt.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schaf- und Ziegebestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 12,6 % des gesamten Schafbestands und 8,5 % des gesamten Ziegenbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 744 (9,8 %) private schafhaltende Betriebe und 298 (8,0 %) private ziegenhaltende Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Die Erhebungen finden in allen 510 Gemeindebezirken (der kleinsten Verwaltungseinheit) statt.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Parameter der Schaf- und Ziegenbestände werden mithilfe des Horvitz-Thompson-Schätzers auf der Grundlage der Daten der erhobenen Betriebe geschätzt.

Schätzungen für die Gesamtpopulation werden für einige Variablen als gewogene Summe der Werte dieser Variablen aller antwortenden Betriebe ermittelt. Das Gewicht eines Betriebs wird als Kehrwert der Wahrscheinlichkeit berechnet, die der Betrieb hat, in die Stichprobe zu gelangen.

Die Schätzung eines Verhältnisses für zwei Populationsgesamtwerte wird als Verhältnis der Schätzungen dieser zwei Gesamtwerte berechnet.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt 96,9 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Der Ausgleich für Antwortverweigerungen erfolgt zum Zeitpunkt der Berechnung der Gewichte - innerhalb der einzelnen Schichten wird das Gewicht eines erhobenen Betriebs als Verhältnis der Schichtgröße (Anzahl Betriebe in einer Schicht) und der Zahl der antwortenden Betriebe in dieser Schicht berechnet.

Art der Datenerhebung

Daten über private landwirtschaftliche Betriebe werden im Rahmen mündlicher Befragungen der Landwirte erhoben, während Daten über Unternehmen durch schriftliche Befragungen gesammelt werden.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Zentrales statistisches Amt Lettlands

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

6.1.4 Kommentare zu den Viehbestandserhebungen

Bei staatlichen landwirtschaftlichen Betrieben und staatlichen Unternehmen werden als Quelle für Daten über den Viehbestand und die tierische Erzeugung die Vollerhebungen herangezogen.

Die Viehbestandserhebung privater landwirtschaftlicher Betriebe ist Teil der Stichprobenerhebung, die 1995 erstmals durchgeführt wurde und seither zwei Mal jährlich (am 1. Juni und am 1. November) stattfindet. (Bei den beiden

Erhebungen in einem Kalenderjahr werden die selben Betriebe/privaten landwirtschaftlichen Betriebe beobachtet.) Diese Erhebung findet im Rahmen der jährlichen Erhebung der landwirtschaftlichen Betriebsstruktur statt. Der Fragebogen für den 1. Juni enthält Fragen über folgende Gruppen von Angaben: Merkmale des Betriebs, Fläche und Nutzung, Anbaufläche, Viehbestand (Anzahl), tierische Erzeugung, Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen im Betrieb sowie finanzielle Angaben zur Wirtschaftstätigkeit. Bei der Erhebung zum 1. November werden zusätzlich Angaben über pflanzliche Erzeugung, Obstbäume und -sträucher, bewachsene Flächen, Arbeitskräfte und Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden erbeten.

Zur Zusammenstellung der Stichprobe wurde das zweistufige geschichtete Stichprobenverfahren angewandt. Seit 1998 wird das einstufige geschichtete einfache Zufallsstichprobenverfahren angewandt.

1997 änderte Lettland die Registrierungsgruppen der Viehbestandsstatistik, um die Vergleichbarkeit der statistischen Daten gemäß den Anforderungen der EU sicherzustellen. Vollständige Übereinstimmung soll nach der Landwirtschaftszählung 2001 erreicht sein.

Nach der Landwirtschaftszählung 2001 wird das Register der landwirtschaftlichen Betriebe um Viehbestandsdaten ergänzt. Diese Angaben werden dann für integrierte Stichprobenerhebungen des Viehbestands genutzt.

6.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl ¹⁾	Schlachtgewicht ¹⁾
Schweine, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Kälber	verfügbar	verfügbar
Färsen	verfügbar	verfügbar
Kühe	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Bullen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ochsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Schafe, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Lämmer	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ziegen, insgesamt	verfügbar	verfügbar

¹⁾ Daten über die Anzahl von Schlachttieren und das Schlachtgewicht liegen lediglich für Schlachthöfe vor.

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Datenquelle für die monatliche Schlachtungsstatistik sind die Erhebungen über den Kauf von Rindern, Geflügel und Kaninchen (Anzahl, Gewicht und Wert). Alle Schlachthöfe melden diese Daten.

Die für die Erstellung der Schlachtungsdaten zuständige Institution ist das zentrale statistische Amt. Die Daten liegen am 20. Tag nach dem Berichtszeitraum vor.

Die Daten über Hausschlachtungen werden zwei Mal jährlich im Rahmen der Stichprobenerhebungen der privaten landwirtschaftlichen Betriebe (am 1. Juni und am 1. November) gesammelt. Nach diesen Erhebungen werden die Daten monatlich berichtet.

6.3 Außenhandel für Lebewtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Außenhandelsdaten werden jeden Monat auf der Grundlage der Angaben aus Zollanmeldungen und statistischen Erhebungen zusammengestellt. Es gibt keine Meldegrenzen. Warenausfuhren werden in aktuellen fob-Werten ausgewiesen, das heißt, dem Preis einer Ware an der Grenze des Ausfuhrlandes einschließlich Transport- und Versicherungskosten bis zur Grenze. Wareneinfuhren werden in aktuellen cif-Werten ausgewiesen, das heißt dem Preis einer Ware an der Grenze des Einfuhrlandes einschließlich der Transport- und Versicherungskosten bis zur Grenze. Die eingeführten und ausgeführten Waren werden nach der lettischen kombinierten Güternomenklatur klassifiziert. Hierbei handelt es sich um ein Beschreibungs- und Codierungssystem, das sich an dem Harmonisierten System zur Bezeichnung und Codierung der Waren und der Kombinierten Nomenklatur der EU orientiert. Die Abteilung Außenhandel des zentralen statistischen Amtes Lettlands ist für die Erstellung der Außenhandelsdaten für Lebewtiere zuständig. In der Regel stehen diese Daten am 40. Tag nach dem Bezugszeitraum zur Verfügung, detaillierte Daten hingegen am 50. Tag. Im allgemeinen sind die Kategorien der Außenhandelsstatistik mit den Richtlinien der EU vereinbar.

6.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Angewandte Methode für die Berechnung der Erzeugungsprognosen für Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen

Monatliche Prognosen werden für die Erzeugung von Fleisch, Milch und Eiern berechnet. Hierbei werden die monatlichen Erhebungen der staatlichen landwirtschaftlichen Betriebe und der staatlichen Unternehmen zugrunde gelegt, die zirka 30 % zu der Gesamterzeugung beisteuern. Die übrige Erzeugung wird auf der Grundlage der Stichprobenerhebungen privater landwirtschaftlicher Betriebe ergänzt. (Sie werden zwei Mal jährlich, im Juni und im November, durchgeführt.) Nach diesen Erhebungen werden die Daten monatlich berichtet.

6.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Die Daten über die Schlachtung von Geflügel sind Teil der monatlichen Erhebungen von Schlachthöfen. Die Hennen für die Fleisch- und Eierzeugung werden überwiegend in staatlichen landwirtschaftlichen Betrieben und staatlichen Unternehmen gehalten. Diese Daten werden jeden Monat erfasst. Die Daten über private landwirtschaftliche Betriebe werden im Rahmen der Stichprobenerhebungen zwei Mal jährlich (Juni, November) gesammelt.

Seit 1998 werden die EU-Koeffizienten für die Berechnung des Schlachtkörpergewichts aller Arten bei der Fleischerzeugung verwendet.

7 LITAUEN

7.1 Viehbestandserhebungen

7.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

In Litauen finden jährlich drei Erhebungen des Schweinebestands statt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

Januar, Juni und Oktober

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Bei allen diesen Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Private landwirtschaftliche Betriebe werden jeweils im Stichprobenverfahren erhoben. Bei Agrarunternehmen finden vierteljährlich Vollerhebungen statt.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird nicht ermittelt.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Lokale Verwaltungseinheiten (seniunijos) füllen die Wirtschaftsbücher jedes Jahr am 1. Oktober aus. Der Schweinebestand ist einer der Indizes in diesem Buch (Vollerhebung). Die letzte Schweinevollerhebung fand am 1. Oktober 2000 statt.

Stichprobenauswahl

Zwei Mal jährlich werden Stichprobenerhebungen des Schweinebestands privater landwirtschaftlicher Betriebe durchgeführt (Aufschlüsselung in Gewichtskategorien und nach Verwendungszweck). Seit dem Jahr 2000 wird das Viehbestandsregister bei Stichprobenerhebungen des Viehbestands privater landwirtschaftlicher Betriebe zugrunde gelegt. Aus dem Viehbestandsregister werden repräsentative Betriebe ausgewählt. Sie machen 10 % aller Betriebe aus. Da private landwirtschaftliche Betriebe verschiedene Spezialisierungen haben, basiert die Schichtung auf der Größe des Bestands. Nach der Landwirtschaftszählung 2002 wird ein besseres Netz von Betrieben-Auskunftssubjekten geknüpft werden können.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 2 % des Schweinebestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 6000 private landwirtschaftliche Betriebe, das heißt 10 % aller Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Die Schweinezählungen werden in allen Regionen vorgenommen.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Es müssen mathematisch-statistische Auswahlmethoden eingeführt werden. Weitere Bemühungen sind notwendig, um genauere Schätzungen zu erhalten.

Die Größe des Schweinebestands ist einer der Indizes in den Wirtschaftsbüchern (Vollerhebung). Die Anzahl Schweine zum 1. Januar wird nach folgendem Verfahren ermittelt: Die Anzahl Schweine der antwortgebenden Betriebe zum 1. Januar wird mit der (in den Wirtschaftsbüchern ausgewiesenen) Anzahl Schweine derselben Betriebe zum 1. Oktober verglichen. Die prozentuale Veränderung wird mit der Gesamtanzahl Schweine zum 1. Oktober multipliziert. Der Schweinebestand nach Gewicht und Verwendung wird entsprechend dem Anteil der antwortgebenden Betriebe an allen Betrieben berechnet.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote liegt bei 81 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Daten über landwirtschaftliche Betriebe, die als Grund für die Auskunftverweigerung angeben, keine Schweine zu halten, werden der

Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe nicht hinzugezählt. Die Daten aller übrigen Betriebe wird, wie oben beschrieben, zu der Gesamtzahl der Betriebe addiert.

Art der Datenerhebung

Die im Januar und Juni stattfindenden Erhebungen werden im Rahmen schriftlicher Befragungen durchgeführt. Für die Oktobererhebungen werden Verwaltungsdaten mit den Erhebungen kombiniert.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt Litauens

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Datenquelle: Wirtschaftsbücher

7.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

In Litauen finden jährlich drei Erhebungen des Rinderbestands statt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Januar, Juni und Oktober

Separate / integrierte Rindererhebungen

Bei allen diesen Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Private landwirtschaftliche Betriebe werden jeweils im Stichprobenverfahren erhoben. Bei Agrarunternehmen werden vierteljährlich Vollerhebungen vorgenommen.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird nicht ermittelt.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Lokale Verwaltungseinheiten (seniunijos) füllen die Wirtschaftsbücher jedes Jahr am 1. Oktober aus. Der Rinderbestand ist einer der Indizes in diesem Buch (Vollerhebung). Die letzte Rinder(voll)erhebung fand am 1. Oktober 2000 statt.

Stichprobenauswahl

Zwei Mal jährlich werden Stichprobenerhebungen des Rinderbestands privater landwirtschaftlicher Betriebe durchgeführt (Aufschlüsselung in Alter, Geschlecht und Verwendungszweck). Seit dem Jahr 2000 wird das Viehbestandsregister bei Stichprobenerhebungen des Viehbestands privater landwirtschaftlicher Betriebe zugrunde gelegt. Aus dem Viehbestandsregister werden repräsentative Betriebe ausgewählt. Sie machen 10 % aller Betriebe aus. Da private landwirtschaftliche Betriebe verschiedene Spezialisierungen haben, basiert die Schichtung auf der Größe des Bestands. Nach der Landwirtschaftszählung 2002 wird ein besseres Netz von Betrieben-Auskunftssubjekten geknüpft werden können.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 4 % des Rinderbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 6000 private landwirtschaftliche Betriebe, das heißt 10 % aller Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Die Rinderzählungen werden in allen Regionen vorgenommen.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Es müssen mathematisch-statistische Auswahlmethoden eingeführt werden. Weitere Bemühungen sind notwendig, um genauere Schätzungen zu erhalten.

Die Größe des Rinderbestands ist einer der Indizes in den Wirtschaftsbüchern (Vollerhebung). Die Anzahl Rinder zum 1. Januar wird nach folgendem Verfahren ermittelt: Die Anzahl Rinder der antwortgebenden Betriebe zum 1. Januar wird mit der (in den Wirtschaftsbüchern ausgewiesenen) Anzahl Rinder derselben Betriebe zum 1. Oktober verglichen. Die prozentuale Veränderung wird mit der Gesamtanzahl Rinder zum 1. Oktober multipliziert. Der Rinderbestand nach Alter, Geschlecht und Verwendung wird entsprechend dem Anteil der antwortgebenden Betriebe an allen Betrieben berechnet.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote liegt bei 81 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Daten über landwirtschaftliche Betriebe, die als Grund für die Auskunftsverweigerung angeben, keine Rinder zu halten, werden der

Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe nicht hinzugezählt. Die Daten aller übrigen Betriebe wird, wie oben beschrieben, zu der Gesamtzahl der Betriebe addiert.

Art der Datenerhebung

Die im Januar und Juni stattfindenden Erhebungen werden im Rahmen schriftlicher Befragungen durchgeführt. Für die Oktobererhebungen werden Verwaltungsdaten mit den Erhebungen kombiniert.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt Litauens

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Datenquelle: Wirtschaftsbücher

7.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

In Litauen finden jährlich drei Erhebungen des Schafbestands und zwei Erhebungen des Ziegenbestands statt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Zählungen des Schafbestands finden im Januar, Juni und Oktober, und die Zählungen des Ziegenbestands im Januar und Juni statt.

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden getrennt erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Bei diesen Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Private landwirtschaftliche Betriebe werden jeweils im Stichprobenverfahren erhoben. Bei Agrarunternehmen werden vierteljährlich Vollerhebungen vorgenommen.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Der Stichprobenfehler wird nicht ermittelt.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Lokale Verwaltungseinheiten (seniunijos) füllen die Wirtschaftsbücher jedes Jahr am 1. Oktober aus. Der Schafbestand ist einer der Indizes in diesem Buch (Vollerhebung). Die letzte Schaf- und Ziegen(voll)erhebung fand am 1. Oktober 2000 statt.

Stichprobenauswahl

Zwei Mal jährlich werden Stichprobenerhebungen des Schaf- und Ziegenbestands privater landwirtschaftlicher Betriebe durchgeführt (Aufschlüsselung in Alter).

Seit dem Jahr 2000 wird das Viehbestandsregister bei Stichprobenerhebungen des Viehbestands privater landwirtschaftlicher Betriebe zugrunde gelegt. Aus dem Viehbestandsregister werden repräsentative Betriebe ausgewählt. Sie machen 10 % aller Betriebe aus. Da private landwirtschaftliche Betriebe verschiedene Spezialisierungen haben, basiert die Schichtung auf der Größe des Bestands. Nach der Landwirtschaftszählung 2002 wird ein besseres Netz von Betrieben-Auskunftssubjekten geknüpft werden können.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schaf- und Ziegenbestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 2 % des Schafbestands und 1 % des Ziegenbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Die Erhebungen erfassen alle 4333 privaten schafhaltenden Betriebe.

Ziegen: Es liegen keine Daten vor.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Die Schaf- und Ziegenzählungen werden in allen Regionen vorgenommen.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Es müssen mathematisch-statistische Auswahlmethoden eingeführt werden. Weitere Bemühungen sind notwendig, um genauere Schätzungen zu erhalten.

Die Größe des Schafbestands ist einer der Indizes in den Wirtschaftsbüchern (Vollerhebung). Die Anzahl Schafe zum 1. Januar wird nach folgendem Verfahren ermittelt: Die Anzahl Schafe der antwortgebenden Betriebe zum 1. Januar wird mit der (in den Wirtschaftsbüchern ausgewiesenen) Anzahl

Schafe derselben Betriebe zum 1. Oktober verglichen. Die prozentuale Veränderung wird mit der Gesamtanzahl Schafe zum 1. Oktober multipliziert.

Ziegen: Es liegen keine Daten vor.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote liegt bei 81 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Daten über landwirtschaftliche Betriebe, die als Grund für die Auskunftverweigerung angeben, keine Schafe und Ziegen zu halten, werden der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe nicht hinzugezählt. Die Daten aller übrigen Betriebe wird, wie oben beschrieben, zu der Gesamtzahl der Betriebe addiert.

Art der Datenerhebung

Die im Januar und Juni stattfindenden Erhebungen werden im Rahmen schriftlicher Befragungen durchgeführt. Für die Oktobererhebungen werden Verwaltungsdaten mit den Erhebungen kombiniert.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt Litauens

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Datenquelle: Wirtschaftsbücher

7.1.4 Kommentare zu den Viehbestandserhebungen

Lokale Verwaltungseinheiten (seniunijos) füllen die Wirtschaftsbücher jedes Jahr am 1. Oktober aus. Die Größe von Vieh- und Geflügelbestand nach Hauptgruppen gehört zu den Indizes in diesem Buch (Vollerhebung). Seit 1998 fand zwei Mal jährlich (im Juni und im Januar) eine Stichprobenerhebung (10 % aller Betriebe) des Viehbestands privater landwirtschaftlicher Betriebe auf der Grundlage des Registers landwirtschaftlicher Betriebe statt. Es müssen mathematisch-statistische Auswahlmethoden eingeführt werden. Weitere Bemühungen sind notwendig, um genauere Schätzungen zu erhalten. Ausweislich der Wirtschaftsbücher gab es zum 1. Oktober 2000 4333 private schafhaltende Betriebe. In Litauen gibt es nur sehr wenige Schafe und Ziegen. Schafe werden lediglich zur Woll- und Fleischerzeugung gehalten.

7.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kälber	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Färsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kühe	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Bullen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ochsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Schafe, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Lämmer	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ziegen, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Fleischverarbeitungsbetriebe, Geflügelhöfe und Schlachthöfe melden monatlich das Gesamtlebendgewicht der Schlachttiere. Diese Unternehmen liefern ferner vierteljährlich Daten über das Lebendgewicht von geschlachteten Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen und Pferden sowie von geschlachtetem Geflügel mit. Das Schlachtgewicht nach Tiergruppen wird jährlich erfasst.

Ab dem Jahr 2001 wird das Schlachtgewicht von Tieren nach Kategorien vierteljährlich erfasst. Fleischverarbeitungsbetriebe liefern Daten über den Prozentsatz von Fleisch, Fett und Nebenerzeugnissen an der Produktion.

Ein erheblicher Anteil der Tiere und des Geflügels wird auf privaten landwirtschaftlichen Betrieben geschlachtet. Daher sind die monatlichen und vierteljährlichen Daten über Schlachttiere nicht vollständig. Für jedes Quartal werden Berechnungen der Gesamtanzahl Schlachttiere auf der Grundlage der Daten der landwirtschaftlichen Partnerschaften und Unternehmen sowie der Meldungen (zum 1. Juni und zum 1. Januar) der antwortgebenden landwirtschaftlichen Betriebe angestellt.

Aus der Tierstrombilanz werden folgende Daten gewonnen:

- Anzahl der Geburten pro weiblichem Tier,
- Anzahl der verendeten Tiere,
- Anzahl der gekauften Tiere,
- Anzahl der verkauften Tiere,

- Gewicht der für den Eigenbedarf geschlachteten Tiere,
- Gewicht der zur Vermarktung geschlachteten Tiere usw.

Das durchschnittliche Gewicht der Schlachttiere wird für die Berechnung der Fleischerzeugung verwendet. Die Tierstrombilanz wird vollständig errechnet.

Datenquellen:

1. Bericht über die tierische Erzeugung der landwirtschaftlichen Partnerschaften und Unternehmen (vierteljährlich, jährlich),
2. Fragebogen über die Größe des Viehbestands und die Erzeugung privater landwirtschaftlicher Betriebe (zum 1. Juni und zum 1. Januar),
3. Bericht über die tierische Erzeugung kleiner landwirtschaftlicher Partnerschaften und Unternehmen (jährlich),
4. Bericht über den Kauf tierischer Erzeugnisse (monatlich, vierteljährlich).

Berechnung der Fleischerzeugung:

Zur Berechnung der Fleischerzeugung wird folgende Bilanz aufgestellt:

- Anzahl Tiere zu Jahresbeginn,
- geborene Tiere,
- Kauf,
- Einführen,
- tote Tiere,
- an Schlachthöfe verkaufte Tiere,
- Schlachtungen für Eigenbedarf und sonstige Verkäufe,
- Verkäufe für Zuchtzwecke,
- Ausführen,
- Anzahl Tiere zum Jahresende.

Anhand dieser Bilanz wird die Anzahl der geschlachteten Tiere berechnet. Auf der Grundlage der Daten über die Anzahl Schlachttiere und über ihr durchschnittliches Gewicht wird die Fleischerzeugung geschätzt.

Datenquellen:

1. Landwirtschaftliche Partnerschaften und Unternehmen (vierteljährlich, jährlich)
2. Fleischverarbeitungsbetriebe (monatlich, vierteljährlich)
3. Private landwirtschaftliche Betriebe (zum 1. Juni und zum 1. Januar)
4. Verwaltungsdaten (seniunijos, Viehbestandsregister)

7.3 Außenhandel für Lebewtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Einführen - Die nationale Generaldirektion des Zollwesens sammelt die Daten für die Außenhandelsstatistik, die sich auf alle Erzeugnisse bezieht, die in das Hoheitsgebiet Litauens gelangen.

Ausfuhren - Die nationale Generaldirektion des Zollwesens sammelt die Daten für die Außenhandelsstatistik, die sich auf alle Erzeugnisse bezieht, die das Hoheitsgebiet Litauens verlassen.

7.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Litauen hat noch keine Erzeugungsprognosen eingeführt.

7.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Die Geflügelhöfe liefern vierteljährlich Daten über geschlachtetes Geflügel (Gesamtanzahl und Lebendgewicht).

Ab dem Jahr 2001 werden vierteljährliche Daten über das Schlachtgewicht des Geflügels nach Arten gesammelt. Die Geflügelhöfe melden Daten über den Prozentsatz des Geflügelfleisches an der Produktion.

8 MALTA

8.1 Viehbestandserhebungen

8.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Nach 1991 führte das Zentralamt für Statistik eine separate Erhebung des Schweinebestands durch (April 2000). Für die Zukunft sind Stichprobenerhebungen des Schweinebestands geplant.

Die Erhebung erfasste 174 landwirtschaftliche Betriebe.

Die Rücklaufquote betrug 100 %.

Die Daten wurden im Rahmen mündlicher Befragungen der Landwirte gesammelt.

Verwaltungsdaten über die Anzahl Schweine werden zurzeit nicht verwendet. Diese Daten stehen jedoch zur Verfügung und werden sehr sorgsam gepflegt.

8.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Nach 1991 führte das Zentralamt für Statistik eine separate Erhebung des Rinderbestands durch (Juni 2000). Für die Zukunft sind Stichprobenerhebungen des Rinderbestands geplant.

Die Erhebung erfasste 185 landwirtschaftliche Betriebe.

Die Rücklaufquote betrug 100 %.

Die Daten wurden im Rahmen mündlicher Befragungen der Landwirte gesammelt.

Verwaltungsdaten über die Anzahl Rinder werden zurzeit nicht verwendet. Diese Daten stehen jedoch zur Verfügung und werden sehr sorgsam gepflegt.

8.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

Die letzte Vollerhebung des Schaf- und Ziegenbestands fand 1991 statt. Seit Beginn des Jahres 2001 läuft eine separate Erhebung des Schaf- und Ziegenbestands. Für die Zukunft sind Stichprobenerhebungen des Schaf- und Ziegenbestands geplant.

8.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Kälber	verfügbar	verfügbar
Färsen	verfügbar	verfügbar
Kühe	verfügbar	verfügbar
Bullen	verfügbar	verfügbar
Ochsen	verfügbar	verfügbar
Schafe, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Lämmer	verfügbar	verfügbar
Ziegen, insgesamt	verfügbar	verfügbar

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Die Schlachthöfe liefern Schlachtungsdaten monatlich, und die Daten werden im Laufe des Folgemonats zur Verfügung gestellt.

8.3 Außenhandel für Lebewdtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Sämtliche Handelsdaten werden aus den aktuellen Rechnungen gewonnen und der Zentralstelle für Statistik von den Zollbehörden gemeldet. Alle Güter, die den Zoll passieren, müssen von einem Zollpapier begleitet sein. Es wird das zehnstellige Harmonisierte System verwendet. Die Daten stehen in der zweiten bis dritten Woche des Folgemonats zur Verfügung.

8.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Es werden keine Erzeugungsprognosen erstellt.

8.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Ein vollständiger Datensatz ist noch nicht verfügbar. Daten über die Vorgänge in diesem Sektor liegen jedoch vor. Für die nahe Zukunft ist eine Zählung des Geflügelbestands geplant.

9 POLEN

9.1 Viehbestandserhebungen

9.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

In Polen finden jährlich drei Erhebungen des Schweinebestands statt. Im Rahmen dieser Erhebungen werden auch Daten über die Schweineerzeugung (Zahl der geborenen und verendeten Schweine, Zahl der gekauften, verkauften und geschlachteten Schweine usw.) gesammelt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

April, August und Dezember

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Separate Schweineerhebungen (Es werden nur Daten über die Anzahl Schweine und einige Erzeugungsdaten gesammelt.)

Im Juni findet eine zusätzliche Erhebung von Landnutzung, Anbauflächen und Größe des Viehbestands statt, die ebenfalls die integrierte Viehbestandserhebung umfasst (bei der Daten über die Anzahl Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und Geflügel nach Kategorien gesammelt werden). Der Zweck der Erhebungen ist die Sammlung von Daten über die Struktur landwirtschaftlicher Betriebe. Im Jahre 2000 erfasste diese Erhebung 3 % der privaten landwirtschaftlichen Betriebe und sämtliche staatlichen Betriebe, Kooperativen und Unternehmen mit mindestens zehn Schweinen/Schafen und/oder fünf Rindern und/oder 500 Stück Geflügel.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei staatlichen Betrieben, Kooperativen und Unternehmen, die mindestens zehn Schweine halten, werden Vollerhebungen durchgeführt (zirka 1500 Beobachtungseinheiten mit 1,6 Mio. Schweinen).

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

1,0 % für den gesamten Schweinebestand

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Schweinevollerhebung fand 1996 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt.

Stichprobenauswahl

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1996 dienen als Stichprobengrundlage. Sie umfasste 1 107 727 private landwirtschaftliche Betriebe.

Die Schichtung erfolgte anhand der Anzahl Schweine und der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Im Jahr 2000 wurden folgende Schichten gewählt:

Schichtnummer	Schweine (Anzahl)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (in ha)	Anzahl Betriebe
1	1 – 4	<50,00	2 994
2	5 – 9	<50,00	2 291
3	10 – 19	<50,00	5 547
4	20 – 34	<50,00	5 146
5	35 – 49	<50,00	2 160
6	50 – 99	<50,00	4 034
7	100 – 199	<50,00	1 817
8	200 – 499	<50,00	280
9	500 und mehr	<50,00	250
10	0	15,01 – 49,99	532
11	0	50,00 und mehr	460
12	> 0	50,00 und mehr	4 426

- In den Schichten 9 und 12 wurden alle Betriebe ausgewählt.
- In der Schicht 10: 2 % der Betriebe.
- In der Schicht 11: je nach Provinz 10 % bis 100 % der Betriebe.
- In den Schichten 1 bis 8 wurden die privaten landwirtschaftlichen Betriebe nach der Neyman'schen Stichprobenaufteilung ausgewählt.

Die Stichprobe wurde in allen 16 Provinzen gesondert ausgewählt.

Erfaßter Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

Die Stichprobengrundlage umfasst 95 % des gesamten Schweinebestands. Die Stichprobenerhebung erfasst zirka 13,7 % des gesamten Schweinebestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

In der Stichprobe waren 29937 private landwirtschaftliche Betriebe, davon 28945 private schweinehaltende Betriebe. Der prozentuale Anteil an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe kann nicht angegeben werden, da die Liste der Schweinehalter nicht auf dem neuesten Stand ist.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Stichprobengrundlage umfasst 95 % des Schweinebestands. Die verbleibenden 5 % werden mithilfe der durchschnittlichen Anzahl Schweine pro Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und der Struktur der Provinzen im Hinblick auf die Anzahl Schweine geschätzt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die Rücklaufquote beträgt 99,5 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Aufgrund der hohen Rücklaufquote ist eine Berücksichtigung von Antwortverweigerungen nicht vorgesehen.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden von privaten landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen mündlicher Befragungen und von staatlichen landwirtschaftlichen Betrieben, Kooperativen und Unternehmen im Rahmen schriftlicher Berichte gesammelt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Das zentrale statistische Amt ist für die Durchführung der Erhebung zuständig.

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

9.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

In Polen finden jährlich zwei Erhebungen des Rinderbestands statt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Juni und Dezember

Separate / integrierte Rindererhebungen

Bei den Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen. Hierbei werden auch Daten über die Größe des Schaf- und Geflügelbestands gesammelt (jedoch keine Daten über die Größe des Ziegenbestands). Bei dieser Gelegenheit werden außerdem Daten über die Rindererzeugung erfasst (Anzahl der geborenen und verendeten Rinder, Anzahl der gekauften, verkauften und geschlachteten Rinder usw.).

Im Juni findet eine zusätzliche Erhebung von Landnutzung, Anbauflächen und Größe des Viehbestands statt, die ebenfalls die integrierte Viehbestandserhebung umfasst (bei der Daten über die Anzahl Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und Geflügel nach Kategorien gesammelt werden). Der Zweck der Erhebungen ist die Sammlung von Daten über die Struktur landwirtschaftlicher Betriebe. Im Jahre 2000 erfasste diese Erhebung 3 % der privaten landwirtschaftlichen Betriebe und sämtliche staatlichen Betriebe, Kooperativen und Unternehmen mit mindestens zehn Schweinen/Schafen und/oder fünf Rindern und/oder 500 Stück Geflügel.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei staatlichen Betrieben, Kooperativen und Unternehmen, die mindestens fünf Rinder und/oder zehn Schafe und/oder 500 Stück Geflügel halten, werden Vollerhebungen durchgeführt (zirka 966 Beobachtungseinheiten mit 349000 Rindern).

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

1,0 % für den gesamten Rinderbestand

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Rindervollerhebung fand 1996 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt.

Stichprobenauswahl

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1996 dienen als Stichprobengrundlage. Sie umfasste 3 Mio. private landwirtschaftliche Betriebe.

Die Schichtung erfolgt anhand der Anzahl Rinder, Schafe und Geflügel und der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Im Jahr 2000 wurden folgende Schichten gewählt:

Schichtnummer	Rinder (Anzahl)	Schafe (Anzahl)	Geflügel (Anzahl)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (in ha)	Anzahl Betriebe
01	1 – 2	<=100	<=400	<50,00	5 048
02	3 – 5	<=100	<=400	<50,00	4 845
03	6 – 10	<=100	<=400	<50,00	4 229
04	11 – 20	<=100	<=400	<50,00	3 547
05	21 – 30	<=100	<=400	<50,00	659
06	31 – 50	<=100	<=400	<50,00	364
07	= 50	=100	401 – 2,000	<50,00	322
08	>50 oder	>100 oder	>2 000	<50,00	1 858
09	0	<=100	<=400	<=1,00	968
10	0	<=100	<=400	1,01 – 4,99	2 606
11	0	<=100	<=400	5,00 – 14,99	934
12	0	<=100	<=400	15,00 – 49,99	304
13	0	=100	=2000	>=50,00	214
14	>0 oder	>100 oder	>2000	>=50,00	4 075

- In den Schichten 8 und 14 wurden alle landwirtschaftlichen Betriebe ausgewählt.
- In der Schicht 9: 1 pro Meile Fläche,
- In den Schichten 1 – 7 und 10 - 13 wurden private landwirtschaftliche Betriebe nach der Neyman'schen Stichprobenaufteilung ausgewählt.

Die Stichprobe wurde in allen 16 Provinzen gesondert gewählt.

Erfaßter Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

Die Stichprobengrundlage umfasst den gesamten Rinderbestand. Die Stichprobenerhebung erfasst zirka 5,2 % des gesamten Rinderbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

In der Stichprobe waren 29937 (1 %) private landwirtschaftliche Betriebe, davon 23360 private rinderhaltende Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die Stichprobengrundlage umfasst den gesamten Rinderbestand.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Im Juni 2000 betrug die Rücklaufquote 95,9 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Aufgrund der hohen Rücklaufquote ist eine Berücksichtigung von Antwortverweigerungen nicht vorgesehen.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden von privaten landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen mündlicher Befragungen und von staatlichen landwirtschaftlichen Betrieben, Kooperativen und Unternehmen im Rahmen schriftlicher Berichte gesammelt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Das zentrale statistische Amt ist für die Durchführung der Erhebung zuständig.

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

9.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

Jedes Jahr werden zwei Erhebungen des Schafbestands vorgenommen.

Erhebungen des Ziegenbestands werden jährlich beziehungsweise alle zwei Jahre im Rahmen der im Juni stattfindenden Erhebung von Landnutzung, Anbauflächen und Viehbestand durchgeführt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Erhebungen des Schafbestands werden (zusammen mit der des Rinder- und Geflügelbestands) im Juni und Dezember durchgeführt.

Erhebungen des Ziegenbestands finden nur im Juni statt.

Im Juni findet eine zusätzliche Erhebung von Landnutzung, Anbauflächen und Größe des Viehbestands statt, die ebenfalls die integrierte Viehbestandserhebung umfasst (bei der Daten über die Anzahl Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und Geflügel nach Kategorien gesammelt werden).

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden getrennt erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Alle diese Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei staatlichen landwirtschaftlichen Betrieben, Kooperativen und Unternehmen, die mindestens fünf Rinder und/oder zehn Schafe und/oder 500 Stück Geflügel halten, werden Vollerhebungen durchgeführt (zirka 122 Beobachtungseinheiten mit zirka 48000 Schafen). Diese Vollerhebungen liefern außerdem Daten über die Größe des Ziegenbestands.

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

1,7 % für den gesamten Schafbestand

Stichprobenfehler für den gesamten Ziegenbestand: Es liegen keine Daten vor.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Schaf- und Ziegenvollerhebung fand 1996 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt.

Stichprobenauswahl

Stichprobenplan und Erhebungsmethode sind unter Punkt 9.1.2 beschrieben.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Die Stichprobengrundlage umfasst den gesamten Schafbestand. Die Stichprobenerhebung erfasst zirka 16,5 % des gesamten Schafbestands.

Ziegen: Es liegen keine Daten vor.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Es liegen keine Daten vor.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Im Falle von ungenügender Erfassung des gesamten Schaf- und Ziegenbestands oder unzureichender Genauigkeit werden die Bestände von Schafen und Ziegen mithilfe der durchschnittlichen Anzahl Schafe/Ziegen je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche und/oder Struktur der Provinz im Hinblick auf die Anzahl Schafe/Ziegen geschätzt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Im Juni 2000 betrug die Rücklaufquote 95,9 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Aufgrund der hohen Rücklaufquote ist eine Berücksichtigung von Antwortverweigerungen nicht vorgesehen.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden von privaten landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen mündlicher Befragungen und von staatlichen landwirtschaftlichen Betrieben, Kooperativen und Unternehmen im Rahmen schriftlicher Berichte gesammelt.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Das zentrale statistische Amt ist für die Durchführung der Erhebungen zuständig.

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

9.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kälber	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Färsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kühe	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Bullen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ochsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Schafe, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Lämmer	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ziegen, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Die Schlachtungsdaten privater landwirtschaftlicher Betriebe werden auf der Grundlage der Zählungen des Viehbestands geschätzt. (Schlachtungen in diesen Betrieben werden in Polen für den Eigenverbrauch und zur Vermarktung vorgenommen.)

Zahl und Lebendgewicht geschlachteter Schweine, Kälber, sonstiger Rinder und Schafe werden geschätzt.

Zahl und Lebendgewicht der jährlich für die Schlachtung erzeugten Tiere werden für die einzelnen Provinzen auf der Grundlage der Erhebungen, Berichte der Beschaffungsstellen (der Abteilung für Agrar- und Umweltstatistik) und Berichte von Unternehmen mit mehr als zehn Beschäftigten (der Abteilung Erzeugung) geschätzt.

Die Erzeugung der einzelnen Kategorien von für die Schlachtung bestimmten Tieren wird anhand des Lebendgewichts in Warmgewicht und Kaltgewicht umgerechnet.

9.3 Außenhandel für Lebendtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Seit dem 1. Januar 1992 stützt sich das polnische System der Außenhandelsstatistik auf:

- Daten des Einheitspapiers,
- methodische Annahmen, die von der Abteilung Statistik der Vereinten Nationen empfohlen werden,

- die Kombinierte Nomenklatur (KN), die ebenfalls als Grundlage für den polnischen Zollltarif dient,
- Länder- und Währungs_codes entsprechend den ISO-Normen.

Die Datenquellen für die Außenhandelsstatistik sind die Ausfertigungen 2 und 7 des Zollabfertigungspapiers - Einheitspapiers.

Personen, die Waren ins Ausland verkaufen möchten, müssen einen schriftlichen Antrag stellen, der das Zollverfahren für das Einheitspapier einleitet. Diese Personen werden ebenfalls zu Lieferanten von Daten für die Außenhandelsstatistik.

Die Aufnahme von Daten in das System der Außenhandelsstatistik ist wie folgt organisiert:

- Die Zollbehörden schicken die Ausfertigungen 2 und 7 des Einheitspapiers an die regionalen statistischen Ämter.
- In den statistischen Ämtern erfolgt die formelle Kontrolle der Einheitspapiere, die Eingabe in ein rechnergestütztes Register und die automatische Überprüfung auf Richtigkeit nach bestimmten Parametern.
- Die Daten der Einheitspapiere werden registriert und über ein Weitverkehrsnetz (WAN des zentralen statistischen Amtes) an das Außenhandelsdatenzentrum (d. h. das Rechenzentrum des Ministeriums für Wirtschaft) geschickt, wo die vollständige Kontrolle der Richtigkeit der Eingabe erfolgt. Die Zollbehörden erhalten bei etwaigen Fehlern, die bei einer automatischen Kontrolle, entweder zum Zeitpunkt der Eingabe (in den statistischen Ämtern) oder zum Zeitpunkt der vollständigen Kontrolle (im Außenhandelsdatenzentrum) entdeckt werden, einen Ausdruck mit der Bitte um Berichtigung.
- Die von den Zollbehörden berichtigten Daten werden in den statistischen Ämtern in den Rechner eingegeben und erneut der automatischen Kontrolle unterzogen.
- Jeden Monat erstellt das Außenhandelsdatenzentrum einen Datensatz mit dem Außenhandelsumsatz und schickt ihn in der vereinbarten graphischen Form an das zentrale statistische Amt.

Im Jahr 2000 (entsprechend in den Vorjahren) sind die Einheitspapiere wegen des Termins der Zollabfertigung in den späteren Berichtszeiträumen enthalten. Das rechnergestützte System für den Außenhandel ist offen, das heißt, dass jeder spätere Berichtszeitraum Bezug auf Berichtigungen früherer Zeiträume von Beginn des Jahres an nimmt. Während des Jahres veröffentlichte Zahlen sollten als vorläufige Daten betrachtet werden, die sich lediglich auf den aktuellen Berichtszeitraum beziehen und noch korrigiert werden können. Das zentrale statistische Amt übermittelt die monatlichen Außenhandelsdaten für Polen an die Datenbank COMEXT.

9.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Das zentrale statistische Amt erstellt keine Erzeugungsprognosen für Schweine, Rinder, Geflügel, Schafe und Ziegen.

9.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Die Größe des Geflügelbestands (Gesamtanzahl Hühner, Enten, Gänse und Truthähne) wird zwei Mal jährlich, im Juni und Dezember, geschätzt, wobei die in Punkt 9.1.2 beschriebenen Erhebungen als Grundlage dienen.

Einmal jährlich wird die Geflügelfleischerzeugung auf der Grundlage der Juni- und Dezembererhebungen sowie der Berichte der Beschaffungsstellen ermittelt.

10 RUMÄNIEN

10.1 Viehbestandserhebungen

10.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

In Rumänien findet jährlich eine Erhebung des Schweinebestands statt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

Januar

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Bei den Erhebungen handelt es sich um integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle Erhebungen des Schweinebestands sind Vollerhebungen. Daten über private landwirtschaftliche Betriebe werden aus dem amtlichen Register der jeweiligen Orte oder Rathäuser bezogen.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Durchschnittliche Rücklaufquote

95 – 97 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Antwortverweigerungen werden nicht berücksichtigt.

Art der Datenerhebung

Für die Daten über den Schweinebestand werden Verwaltungsquellen und die Ergebnisse der Erhebung von Unternehmen (rechtlichen Einheiten) kombiniert.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Nationales Institut für Statistik und Wirtschaftsforschung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forstwirtschaft

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

10.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

In Rumänien findet jährlich eine Erhebung des Rinderbestands statt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Januar

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle Erhebungen des Rinderbestands sind Vollerhebungen. Daten über private landwirtschaftliche Betriebe werden aus dem amtlichen Register der jeweiligen Orte oder Rathäuser bezogen.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Durchschnittliche Rücklaufquote

95 – 97 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Antwortverweigerungen werden nicht berücksichtigt.

Art der Datenerhebung

Für die Daten über den Rinderbestand werden Verwaltungsquellen und die Ergebnisse der Erhebung von Unternehmen (rechtlichen Einheiten) kombiniert.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Nationales Institut für Statistik und Wirtschaftsforschung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forstwirtschaft

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

10.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

In Rumänien findet jährlich eine Zählung der Schaf- und Ziegenbestände statt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Januar

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden gemeinsam erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Erhebungen werden als integrierte Viehbestandserhebungen durchgeführt.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Alle Erhebungen der Schaf- und Ziegenbestände sind Vollerhebungen. Daten über private landwirtschaftliche Betriebe werden aus dem amtlichen Register der jeweiligen Orte oder Rathäuser bezogen.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Durchschnittliche Rücklaufquote

95 – 97 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Antwortverweigerungen werden nicht berücksichtigt.

Art der Datenerhebung

Für die Daten über die Schaf- und Ziegenbestände werden Verwaltungsquellen und die Ergebnisse der Erhebung von Unternehmen (rechtlichen Einheiten) kombiniert.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Nationales Institut für Statistik und Wirtschaftsforschung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forstwirtschaft

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

10.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kälber	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Färsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kühe	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Bullen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ochsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Schafe, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Lämmer	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ziegen, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Das nationale Institut für Statistik und Wirtschaftsforschung schätzt die Schlachtungsdaten auf Jahresbasis.

Daten über die tierische Erzeugung in Unternehmen (rechtlichen Einheiten) werden durch eine umfassende Erhebung gewonnen.

Daten über Hausschlachtungen werden dem amtlichen Register des Ortes oder des Rathauses entnommen.

Für die Zukunft sind Erhebungen von Schlachthöfen und Schätzungen der Hausschlachtungen auf der Grundlage von Stichprobenerhebungen geplant.

10.3 Außenhandel für Lebendtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Außenhandelsdaten werden durch die Auswertung der Zollangaben (Erklärungen) bei Einfuhren/Ausfuhren gewonnen, die die allgemeine Zollbehörde übermittelt. Die von der allgemeinen Zollbehörde nach Gütern

und Ländern (unter Verwendung der Kombinierten Nomenklatur) vorbereiteten Daten werden monatlich dem nationalen Institut für Statistik und Wirtschaftsforschung zugesandt, das sie für die endgültige Verbreitung in unterschiedlicher Weise aufbereitet.

Güter mit einem Wert von bis zu 100 EUR sind von der Erfassung ausgenommen.

Die Daten stehen 45 Tage nach Ablauf des Bezugsmonats zur Verfügung.

Die rumänische Außenhandelsstatistik orientiert sich an der Empfehlung der EU betreffend den Handel von Mitgliedstaaten mit anderen Ländern (Verordnung Nr. 1172/95 der EG).

10.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Zurzeit werden keine Prognosen für die Fleischerzeugung erstellt.

Die Bruttoinlandserzeugung wird anhand folgender Formel berechnet:

$$\text{Bruttoinlandserzeugung} = \text{Schlachtungen} + \text{Ausfuhren von Lebendtieren} - \text{Einfuhren von Lebendtieren}$$

10.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Es gibt keine monatlichen oder vierteljährlichen Daten über Schlachtungen von Küken, Masthähnchen, Truthähnen, Hennen, Enten und Gänsen.

Es werden keine Prognosen für Geflügel erstellt.

Es gibt kein ökonometrisches Modell über die Klassifizierung ausgeschlüpfter Küken entsprechend der EWG-Verordnung Nr. 2782/75.

11 SLOWAKISCHE REPUBLIK

11.1 Viehbestandserhebungen

11.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

In der Slowakischen Republik finden jährlich zwölf Erhebungen des Schweinebestands statt. Lediglich die Dezembererhebungen werden in Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien durchgeführt. Bei den übrigen Erhebungen werden nur Daten über die Gesamtanzahl Schweine und Säue gesammelt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

Januar bis Dezember

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Alle diese Erhebungen sind integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei allen Erhebungen werden lediglich Wirtschaftsbetriebe erfasst. Von den Schweinehaltern werden alle juristischen Personen berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen jedoch nur solche, die über 50 Schweine halten. Familienbetriebe werden nicht erhoben.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

In der Slowakischen Republik halten Wirtschaftsbetriebe 83,9 % des gesamten Schweinebestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

Im Dezember 2000 wurden 1289 schweinehaltende Betriebe erhoben.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Daten über natürliche Personen, die weniger als 50 Schweine halten, werden auf der Grundlage der 1994 durchgeführten Erhebung aller Wirtschaftsbetriebe geschätzt. Daten über sonstige Schweinehalter (private landwirtschaftliche Betriebe) werden auf der Grundlage der letzten Bevölkerungserhebung geschätzt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

99 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Die Daten werden auf der Grundlage vorheriger Erhebungen durch Imputation ergänzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden im Rahmen schriftlicher Befragungen erfasst.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt der Slowakischen Republik

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

11.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

In der Slowakischen Republik finden jährlich zwölf Erhebungen des Rinderbestands statt. Lediglich die Dezembererhebungen werden in Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien durchgeführt. Bei den übrigen Erhebungen werden nur Daten über die Gesamtanzahl Rinder und Kühe gesammelt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Januar – Dezember

Separate / integrierte Rindererhebungen

Alle diese Erhebungen sind integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei allen Erhebungen werden lediglich Wirtschaftsbetriebe erfasst. Von den Rinderhaltern werden alle juristischen Personen berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen jedoch nur solche, die über zehn Rinder halten. Familienbetriebe werden nicht erhoben.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

In der Slowakischen Republik halten Wirtschaftsbetriebe 91,5 % des gesamten Rinderbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

Im Dezember 2000 wurden 1592 rinderhaltende Betriebe erhoben.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Daten über natürliche Personen, die weniger als zehn Rinder halten, werden auf der Grundlage der 1994 durchgeführten Erhebung aller Wirtschaftsbetriebe geschätzt.

Daten über sonstige Rinderhalter (private landwirtschaftliche Betriebe) werden auf der Grundlage der letzten Bevölkerungserhebung geschätzt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

99 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Die Daten werden auf der Grundlage vorheriger Erhebungen durch Imputation ergänzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden im Rahmen schriftlicher Befragungen erfasst.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt der Slowakischen Republik

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

11.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

In der Slowakischen Republik finden jährlich zwölf Erhebungen des Schafbestands und eine Erhebung des Ziegenbestands statt. Lediglich die Dezembererhebungen werden in Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien durchgeführt. Bei den übrigen Erhebungen werden nur Daten über die Gesamtanzahl Schafe (davon Mutterschafe) und die Gesamtanzahl Ziegen gesammelt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Schafzählungen finden jeden Monat statt, die Ziegenzählung findet hingegen nur im Dezember statt.

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden gemeinsam erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Alle diese Erhebungen sind integrierte Viehbestandserhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei allen Erhebungen werden lediglich Wirtschaftsbetriebe erfasst. Von den Schaf- oder Ziegenhaltern werden alle juristischen Personen berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen jedoch nur solche, die über 50 Schafe beziehungsweise Ziegen halten. Familienbetriebe werden nicht erhoben.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

In der Slowakischen Republik halten Wirtschaftsbetriebe 82,7 % des gesamten Schafbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Im Dezember 2000 wurden 630 schafhaltende Betriebe erhoben.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Daten über natürliche Personen, die weniger als 50 Schafe oder Ziegen halten, werden auf der Grundlage der 1994 durchgeführten Erhebung aller Wirtschaftsbetriebe geschätzt.

Daten über sonstige Schaf- und Ziegenhalter (private landwirtschaftliche Betriebe) werden auf der Grundlage der letzten Bevölkerungserhebung geschätzt.

Durchschnittliche Rücklaufquote

99 %

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Die Daten werden auf der Grundlage vorheriger Erhebungen durch Imputation ergänzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten werden im Rahmen schriftlicher Befragungen erfasst.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt der Slowakischen Republik

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

11.1.4 Kommentare zu den Viehbestandserhebungen

Bei den monatlichen Viehbestandszählungen werden folgende Daten erfasst:

- Rinder insgesamt, davon Kühe,
- Schweine insgesamt, davon Säue,
- Schafe insgesamt, davon Mutterschafe,
- Geflügel insgesamt, davon Hennen.

Die im Dezember stattfindende integrierte Viehbestandserhebung wird in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie durchgeführt.

11.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl	Schlachtgewicht
Schweine, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Kälber	verfügbar	verfügbar
Färsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kühe	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Bullen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ochsen	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Schafe, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Lämmer	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Ziegen, insgesamt	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Ferner gibt es monatliche Daten über geschlachtete Tiere und Schlachtgewicht für:

- Rinder insgesamt,
- Schafe und Ziegen insgesamt.

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Schlachthöfe und Fleischverarbeitungsbetriebe mit Schlachtstätten liefern die Schlachtungsdaten (213 Meldeeinheiten).

Schlachtungen werden Radela s.r.o Bratislava, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, gemeldet.

Die Daten werden von dieser Gesellschaft aufbereitet und vorbereitet.

Die Schlachtungsdaten stehen nach einem Monat zur Verfügung.

Hausschlachtungen werden nicht erfasst.

11.3 Außenhandel für Lebewdtiere

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Zollbehörden melden der Zolldirektion der Slowakischen Republik die monatlichen Handelsmengen und anschließend im Dateiformat den Ministerien.

Es gibt keine Meldegrenzen. Die Meldungen basieren auf der international harmonisierten Zollklassifikation.

Die Gesellschaft Radela s.r.o. Bratislava führt Verarbeitung (Strukturierung) und Vorbereitung der Daten aus.

23 Kalendertage nach dem Bezugstag stehen die Außenhandelsdaten (monatlich) zur Verfügung.

Es dürfte keine Unterschiede bei den Kategorien der Außenhandelsstatistik und den EU-Richtlinien über Agrarstatistik im Bereich Außenhandel geben, da die Slowakische Republik die international harmonisierten Zollklassifikationen übernommen hat.

11.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Die Erzeugungsprognosen für Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen stützen sich auf die Entwicklung der Erzeugung, den Außenhandel, Angebot und Nachfrage. Erzeugungsprognosen werden von den Verfassern von Berichten über Lage und Perspektiven des Gütersektors erstellt. Diese Berichte verfasst das Forschungsinstitut für Agrar- und Ernährungsökonomie.

Die Vorhersage der Entwicklung des Außenhandels wird als ein sehr wichtiger Bestandteil dieser Erzeugungsprognosen gewertet.

11.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Nachstehende Daten über Geflügel stehen mit der Erhebung des Ministeriums vierteljährlich zur Verfügung:

- Erzeugung in Lebendgewicht in Tonnen (Schlachtung von Geflügel insgesamt, davon Küken, Truthähne, Enten, Gänse, Hennen),
- Kauf, Erzeugung von Schlachtgeflügel, Einfuhr und Ausfuhr in Tonnen und Preisangaben ohne MwSt (Schlachtungen von Geflügel insgesamt, davon Küken, Truthähne, Enten, Gänse, Hennen mit Innereien), Erzeugung für den Verbrauch, Erzeugung von Geflügelerzeugnissen und Erzeugung von

Geflügelteilen (Schlachtungen von Geflügel insgesamt, davon Küken, Truthähne, Enten, Gänse, Hennen mit Innereien),

- Bilanz in Tonnen von Küken, Truthähnen und Enten mit Innereien,
- Bilanz in Tonnen von Gänsen, Hennen, Geflügelteilen, Geflügelerzeugnissen und Dosen, durchschnittliche Anzahl Legehennen, Anzahl Fütterungstage von Legehennen, Verbrauch von Mischfutter in Tonnen (mit Prognose für das kommende Quartal),
- Bilanz von Eiern in Stückzahl (mit Prognosen für das nächste Quartal), Erzeugung von Trockenei, Mayonnaise und Rahm in Tonnen (mit Prognosen für das nächste Quartal),
- Bilanz von Trockenei, Mayonnaise und Rahm in Tonnen (mit Prognosen für das nächste Quartal).

Monatliche Schlachtungsdaten über Geflügel gibt es nicht.

Es gibt vierteljährliche Schlachtungsdaten über Küken, Truthähne, Enten, Gänse und Hennen in Tonnen.

Es werden Prognosen über die durchschnittliche Anzahl Legehennen, Anzahl Fütterungstage von Legehennen, Verbrauch von Mischfutter in Tonnen, Bilanz von Eiern für den Verzehr in Stückzahlen, Erzeugung von Trockenei, Mayonnaise und Rahm in Tonnen, Bilanz von Trockenei, Mayonnaise und Rahm in Tonnen erstellt.

Das Schlachtgewicht wird nicht erfasst (lediglich das Lebendgewicht).

Das statistische Amt der Slowakischen Republik führt die Geflügelzählungen durch.

12 SLOWENIEN

12.1 Viehbestandserhebungen

12.1.1 Erhebungen über den Schweinebestand

Anzahl der Schweineerhebungen

In Slowenien finden jährlich drei Erhebungen des Schweinebestands statt.

Zeitpunkt der Schweineerhebungen

April, August und Dezember

Separate / integrierte Schweineerhebungen

Alle diese Erhebungen sind separate Schweineerhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei Unternehmen, Kooperativen werden Vollerhebungen durchgeführt.

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

2,8 %

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Schweinevollerhebung fand im Juni 2000 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt.

Stichprobenauswahl

1999 wurde als Stichprobenplan eine geschichtete einfache Zufallsstichprobe gewählt. Die Schichtung erfolgt nach der Größe des Schweinebestands. Die Stichprobengrundlage wurde in die folgenden vier Schichten unterteilt:

1. 1 - 3 Schweine,
2. 4 - 9 Schweine,
3. 10 - 19 Schweine,
4. 20 Schweine und mehr.

Die landwirtschaftlichen Betriebe der vierten Schicht wurden bewusst ausgewählt. Für die Schichten 1, 2 und 3 wurde die optimale Neyman'sche Stichprobenaufteilung auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1998 angewandt. Anschließend wurden die Betriebe nach dem Zufallsverfahren ausgewählt.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schweinebestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 35 % des gesamten Schweinebestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schweinehaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 8000 private landwirtschaftliche Betriebe, das heißt zirka 12 % aller privaten schweinehaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schweinebestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Der gesamte Schweinebestand ist in der Stichprobengrundlage enthalten.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt über 70 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Aufgrund von ungleicher Auswahlwahrscheinlichkeit und Antwortverweigerung werden die gesammelten Daten gewichtet. Item Non-response wird durch Imputation ergänzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten über den Schweinebestand werden im Rahmen schriftlicher Befragungen gesammelt. Bei Antwortverweigerung erfolgt eine telefonische Rückfrage.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt der Republik Slowenien

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

12.1.2 Erhebungen über den Rinderbestand

Anzahl der Rindererhebungen

In Slowenien finden jährlich zwei Erhebungen des Rinderbestands statt.

Zeitpunkt der Rindererhebungen

Juni, Dezember

Separate / integrierte Rindererhebungen

Alle diese Erhebungen sind separate Rindererhebungen.

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei Unternehmen, Kooperativen werden Vollerhebungen durchgeführt.

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

0,9 %

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Rindervollerhebung fand im Juni 2000 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt.

Stichprobenauswahl

1999 wurde als Stichprobenplan eine geschichtete einfache Zufallsstichprobe gewählt. Die Schichtung erfolgt nach der Größe des Rinderbestands. Die Stichprobengrundlage wurde in die folgenden fünf Schichten unterteilt:

1. 1 - 3 Rinder,
2. 4 - 9 Rinder,
3. 10 - 19 Rinder,
4. 20 - 29 Rinder,
5. 30 Rinder und mehr.

Die landwirtschaftlichen Betriebe der fünften Schicht wurden bewusst ausgewählt. Für die Schichten 1, 2, 3 und 4 wurde die optimale Neyman'sche Stichprobenaufteilung auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1998 angewandt. Anschließend wurden die Betriebe nach dem Zufallsverfahren ausgewählt.

Erfasster Prozentsatz des gesamten Rinderbestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 18 % des gesamten Rinderbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der rinderhaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 6000 private landwirtschaftliche Betriebe, das heißt zirka 8 % aller privaten rinderhaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Rinderbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Der gesamte Rinderbestand ist in der Stichprobengrundlage enthalten.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt über 70 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Aufgrund von ungleicher Auswahlwahrscheinlichkeit und Antwortverweigerung werden die gesammelten Daten gewichtet. Item Non-response wird durch Imputation ergänzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten über den Rinderbestand werden im Rahmen schriftlicher Befragungen gesammelt. Bei Antwortverweigerung erfolgt eine telefonische Rückfrage.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt der Republik Slowenien

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Ja.

Verfügbare Quellen:

1. Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forstwirtschaft, Register landwirtschaftlicher Betriebe auf der Grundlage der Beihilfeanträge (erfasst zwischen 50 und 60 % der privaten landwirtschaftlichen Betriebe, die den EU-Schwellenwert überschreiten).
2. Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forstwirtschaft, das Register rinderhaltender Betriebe wird im Jahre 2001 erstellt.

12.1.3 Erhebungen über den Bestand an Schafen und Ziegen

Anzahl der Schaf- und Ziegenerhebungen

In Slowenien findet jährlich eine Zählung der Schaf- und Ziegenbestände statt.

Zeitpunkt der Schaf- und Ziegenerhebungen

Dezember

Gemeinsame / getrennte Schaf- und Ziegenerhebungen

Die Bestände von Schafen und Ziegen werden gemeinsam erfasst.

Separate / integrierte Schaf- und Ziegenerhebungen

Separate Erhebungen (Es werden nur Daten über die Anzahl Schafe und Ziegen gesammelt.)

Stichprobenerhebungen / Vollerhebungen

Bei Unternehmen, Kooperativen werden Vollerhebungen durchgeführt.

Private landwirtschaftliche Betriebe werden im Stichprobenverfahren erhoben.

Durchschnittlicher Stichprobenfehler in den letzten Jahren

Es liegen keine Daten vor.

Zeitpunkt der letzten Vollerhebung

Die letzte Schaf- und Ziegenvollerhebung fand im Juni 2000 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt.

Stichprobenauswahl

1999 wurde als Stichprobenplan eine geschichtete einfache Zufallsstichprobe gewählt. Die Schichtung erfolgt nach der Größe des Schaf-/Ziegenbestands. Die Stichprobengrundlage wurde in die folgenden zwei Schichten unterteilt:

1. bis zehn Schafe/Ziegen,
2. ab zehn Schafen/Ziegen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe der zweiten Schicht wurden bewusst ausgewählt. Für die Schicht der Kleinbetriebe (Schicht 1) wurden die Betriebe nach dem Zufallsverfahren ausgewählt (Stichprobenanteil 10,0 %).

Erfasster Prozentsatz des gesamten Schaf- und Ziegenbestandes

Die Stichprobenerhebungen erfassen 65 % des Schafbestands und 44 % des Ziegenbestands.

Anzahl der durch die Stichprobe erfaßten Betriebe und Prozentsatz an der Gesamtheit der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe

Die Stichprobenerhebungen erfassen 2760 private landwirtschaftliche Betriebe, das heißt zirka 25 % aller privaten schaf- oder ziegenhaltenden Betriebe.

Erhebung in ausgewählten Regionen

Nein.

Angewandte Methode für die Schätzung des Schaf- und Ziegenbestandes, der nicht durch die Erhebung erfaßt wird

Die gesamten Schaf- und Ziegenbestände sind in der Stichprobengrundlage enthalten.

Durchschnittliche Rücklaufquote

Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt zirka 75 %.

Behandlung des „Nicht-Rücklaufs“

Aufgrund von ungleicher Auswahlwahrscheinlichkeit und Antwortverweigerung werden die gesammelten Daten gewichtet. Item Non-response wird durch Imputation ergänzt.

Art der Datenerhebung

Die Daten über den Schaf- und Ziegenbestand werden im Rahmen schriftlicher Befragungen gesammelt. Bei Antwortverweigerung erfolgt eine telefonische Rückfrage.

Verantwortliche Institution für die Erhebung

Statistisches Amt der Republik Slowenien

Mittelfristige Verwendung (1 bis 5 Jahre) von Verwaltungsdaten anstatt der statistischen Erhebungen

Nein.

12.2 Schlachtungsstatistik

Verfügbarkeit der monatlichen Schlachtungsdaten		
	Anzahl ¹⁾	Schlachtgewicht ¹⁾
Schweine, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Kälber	verfügbar	verfügbar
Färsen	verfügbar	verfügbar
Kühe	verfügbar	verfügbar
Bullen	verfügbar	verfügbar
Ochsen	verfügbar	verfügbar
Schafe, insgesamt	verfügbar	verfügbar
Lämmer	verfügbar	verfügbar
Ziegen, insgesamt	verfügbar	verfügbar

¹⁾ Monatliche Daten über die Anzahl geschlachteter Tiere und das Schlachtgewicht stehen nur für Schlachthöfe zur Verfügung.

Vorgehensweise bei der Aufbereitung der Schlachtungsstatistik

Schlachtungsdaten werden monatlich von allen Schlachthöfen Sloweniens im Wege einer Briefeherhebung zusammengetragen. Das statistische Amt der Republik Slowenien sammelt die Daten. Die Daten stehen drei Wochen nach dem Bezugsmonat zur Verfügung. Daten über Schlachtungen privater landwirtschaftlicher Betriebe werden einmal jährlich geschätzt.

12.3 Außenhandel für Lebewesen

Angewandte Prozedur für die Erfassung der Außenhandelsdaten

Die Datenquelle für Außenhandelsdaten sind die Zollanmeldungen. Anfang des Jahres 1996 wurde das Einheitspapier eingeführt. Die Daten der Zollanmeldungen werden dem statistischen Amt von der Zollverwaltung der Republik Slowenien monatlich in Dateiform übermittelt. Die Daten beziehen sich auf den jeweils letzten Zeitraum und enthalten sowohl neue Anmeldungen für den zurückliegenden Berichtsmonat als auch alle Anmeldungen der Vormonate, einschließlich Änderungen gegenüber der letzten Meldung.

Das statistische Amt vervollständigt die Daten der Zollanmeldungen um zusätzliche Daten und Klassifikationen, die für die statistische Erhebung benötigt werden. Hierbei werden die Empfehlungen des statistischen Amtes der Vereinten Nationen im Hinblick auf Datenerfassung wie auch sonstige methodische Aspekte berücksichtigt. Die Kombinierte Nomenklatur wird verwendet. Die Daten stehen zwei Monate nach dem Bezugsmonat zur Verfügung.

12.4 Produktionsprognosen (Bruttoeigenerzeugung)

Slowenien hat noch keine Erzeugungsprognosen eingeführt.

12.5 Geflügelstatistik

Verfügbare Information im Bereich der Geflügelstatistik

Die Daten über Schlachtungen von Geflügel sind in den Monatsberichten über Schlachtungen der Schlachthöfe enthalten. Innerhalb dieser Erhebung werden Daten über Anzahl und Gewicht vorbereiteter Schlachtkörper von Masthähnchen, Hennen, Truthähnen und sonstigem Geflügel (Enten, Gänsen) gesammelt.

Bisher werden keine Prognosen der Geflügelfleischerzeugung erstellt.

Daten über die Anzahl Legehennen sowie die Eiererzeugung werden im Rahmen der regelmäßigen jährlichen Erhebung von Agrarunternehmen und Kooperativen gesammelt.

Daten über die Anzahl Legehennen und die Eiererzeugung privater landwirtschaftlicher Betriebe werden zurzeit auf der Grundlage der Ergebnisse der im Stichprobenverfahren durchgeführten Landwirtschaftlichen

Betriebsstrukturerhebung 1997 geschätzt. Für die Schätzung werden auch Daten des Veterinärinspektionsdienstes genutzt.

Im Dezember 2000 fand eine Piloterhebung der Größe des Geflügelbestands privater landwirtschaftlicher Betriebe statt. Ergebnisse liegen noch nicht vor.